

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK



NACHHALTIGKEITSBERICHT

Nr. 8 September 2025

INHALTSVERZEICHNIS



3 - 31	Unternehmensprofil
32 - 43	Nachhaltigkeit
44 - 59	Artenschutz
60 - 67	Ökologische Aspekte
68 - 75	Ökonomische Aspekte
76 - 88	Soziale Aspekte
89 - 91	Datenschutz & Ziele
92	Impressum

Titelseite: Gesägte Flachschildkröte
diese Seite: Dahomey-Zwergrind
Kapitelbilder: Roter Vari



UNTERNEHMENSPROFIL

VORWORT

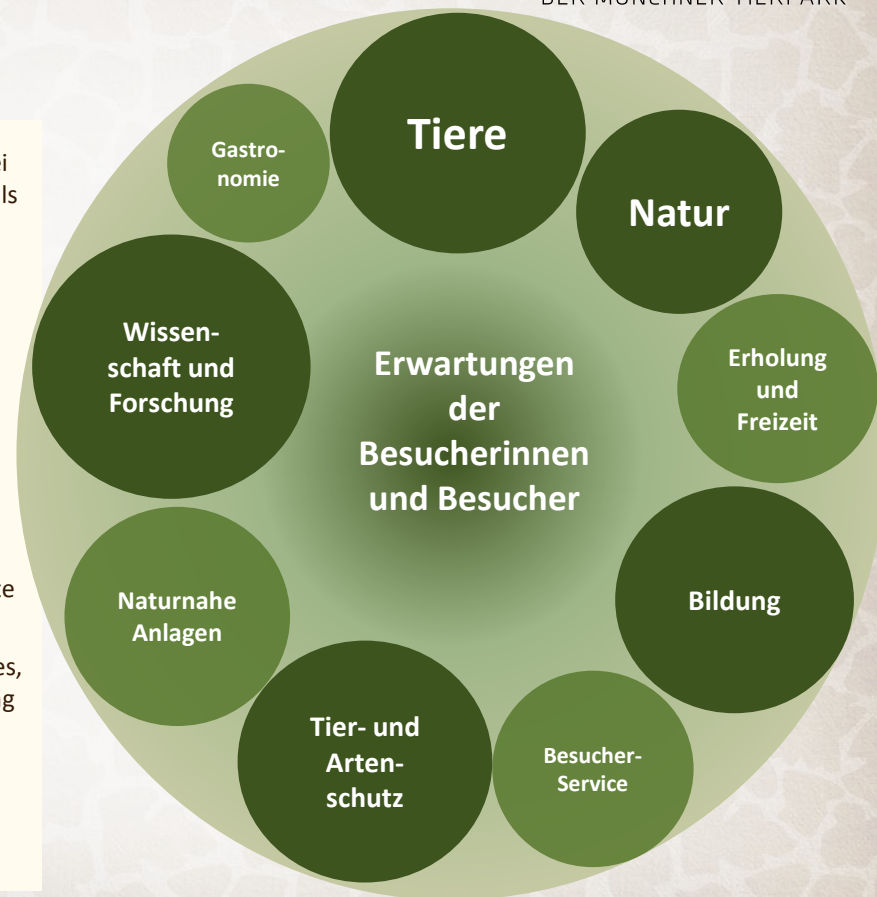
Wie in der Naturschutzstrategie der WAZA von 1993 festgelegt, stellt die Bildung eine von drei Kernfunktionen in zoologischen Einrichtungen dar. Mehr noch verstehen sich moderne Zoos als Umweltbildungs- und Naturschutzeinrichtungen. So sollen Besucher aller Altersgruppen mit den Zootieren als Botschafter für ihre wildlebenden Artgenossen für Natur- und Artenschutz sensibilisiert werden.

Hellabrunn erfüllt heute vier wichtige gesellschaftliche Aufgaben:

- Wir sind eine Natur- und Bildungseinrichtung und bieten dabei einen Blick in die globale Tierwelt und in die Biodiversität
- Wir ermöglichen die wissenschaftliche Erforschung von Tierarten, die in ihrem natürlichen Lebensraum so nicht möglich wäre.
- Wir haben einen gesellschaftlichen Bildungsauftrag und schaffen dafür einen Ort des Lernens für die Themen Umwelt- und Naturschutz.
- Wir sind ein Zentrum der Arterhaltung durch Haltung und Zucht, aber auch durch weltweite Kooperationen mit Naturschutzorganisationen.

Das erklärte Ziel der Umweltbildung, welches auch im Masterplan ein eigenes Kapitel hat, ist es, den Wert der biologischen Vielfalt, einen verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit der Natur sowie den natürlichen Lebensgrundlagen zu vermitteln. Das Wissen über biologische Vielfalt (Biodiversität), über Zusammenhänge in der Natur und Umweltprobleme bildet die Basis einer nachhaltigen Bewusstseinsbildung.

Dr. h.c. Rasem Baban, Direktor und Vorstand



DIE DREI SÄULEN ZEITGEMÄSSER ZOOLOGISCHER GÄRTEN

Zoos und Aquarien

Naturerlebnis / Freizeitgestaltung / Emotionen

ARTEN-
SCHUTZ

WISSEN-
SCHAFT
UND
FORSCHUNG

BILDUNG

Besucherkreis
BILDUNG

Am 1. August 1911 öffneten sich erstmals die Tore des Tierparks Hellabrunn. Die Festgesellschaft um Ehrengast Prinz Franz von Bayern kehrte nach einem Rundgang durch den Park in das Waldrestaurant ein, welches sich an demselben Ort befand wie das heutige Tierparkrestaurant. Das Gebäude stammt wie auch das Elefantenhaus aus der Feder des Architekten Emanuel von Seidl. Das Elefantenhaus ist das einzige Bauwerk aus der Gründungszeit, das heute noch existiert. Seit der Vervollständigung der Sanierung im Oktober 2016 erstrahlt es in neuem Glanz.

In der Anfangsphase des imposanten Bauwerks musste Hellabrunn jedoch schwere Zeiten überstehen. Die Kosten für das außerordentliche Elefantenhaus trieben den „Verein Zoologischer Garten“ in die Insolvenz, in deren Folge der Tierpark 1922 schließen musste.

Die Rufe nach einer Wiedereröffnung führten am 16. Januar 1929 zur Gründung der Münchener Tierpark Aktiengesellschaft, die einer neuerlichen Pleite vorbeugen sollte und dem jungen Tierpark mit der Stadt München als Hauptaktionärin einen starken Partner zu Seite stellte.

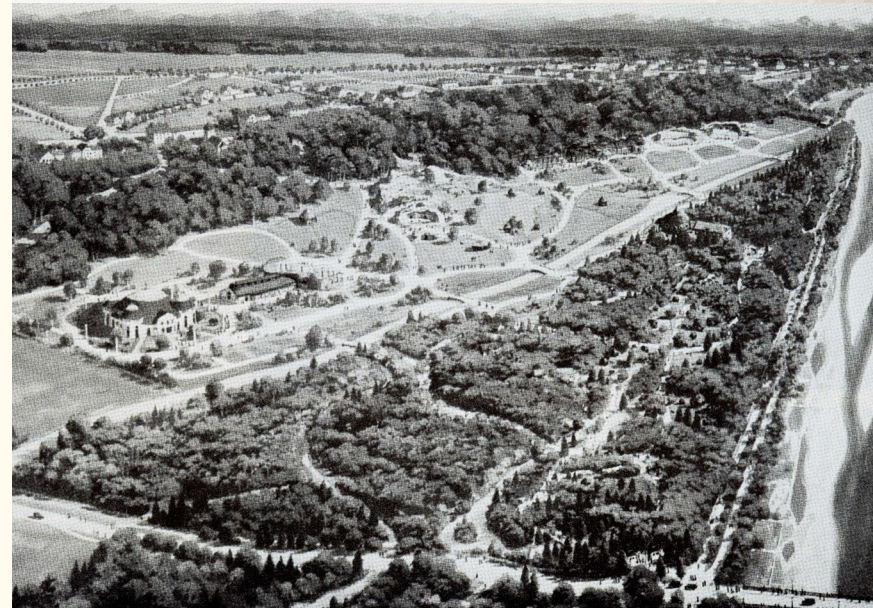
Am 23. Mai 1928 öffnete der Tierpark unter Heinz Heck wieder seine Pforten. Dank einer raschen Entwicklung erlangte der Tierpark schnell internationale Bedeutung. Wichtiger Grund hierfür: Das Geozoo-Prinzip, also eine geografische Gliederung des Tierparks.

Dieses Prinzip hat Heinz Heck, von 1928 bis 1969 Zoodirektor, begründet und in Hellabrunn systematisch umgesetzt. Gemäß seiner Vision wurden die Tiere in möglichst natürlicher Gruppengröße auf naturnahen Anlagen gezeigt, die sich an den Gegebenheiten ihrer Herkunft orientierten und dem Besucher eine „Weltreise vor der eigenen Haustür“ boten. Die Besucherzahlen stiegen stetig an, sodass 1937 mit der weltweit größten Menschenaffenstation und einem unterirdischen Aquarium weitere Maßstäbe gesetzt werden konnten. Das Aquarium, heute denkmalgeschützt, befindet sich immer noch an demselben Ort wie zu seiner Eröffnung.

Der Zweite Weltkrieg brachte dem Tierpark große Verluste. Einzig das Elefantenhaus wurde nur leicht beschädigt und bot den wenigen überlebenden Tieren Obdach. Nach den Kriegsjahren begann der Wiederaufbau und mit ihm die stetige Weiterentwicklung des Tierparks.

Nachdem das Geozoo-Prinzip für einige Jahrzehnte hinter den großen Anliegen Forschung und Tierzucht zurückstand, besann sich Hellabrunn ab 2010 wieder auf seine Anfänge und machte sich die Schärfung des Geozoo-Prinzips und dessen Weiterentwicklung zum Geozoo der Biodiversität zur Aufgabe, welche im Masterplan aus dem Jahr 2016 detailliert aufgezeigt wird.

GESCHICHTE DES TIERPARKS HELLABRUNN



Historische Luftaufnahme von Hellabrunn

HELLABRUNN HEUTE

Der Münchner Tierpark Hellabrunn zählt zu den renommiertesten wissenschaftlich geführten Zoos Europas. In einem einzigartigen Naturparadies im Landschaftsschutzgebiet der Isarau leben über 500 Tierarten auf 40 Hektar Fläche. Hellabrunn ist der erste Geozoo weltweit: Seit 1928 leben hier die Tiere nach Kontinenten geordnet. In natürlichen Lebensgemeinschaften bewohnen Hellabrunns Tiere gemeinsam großzügige Anlagen.

Im detaillierten Masterplan von 2016 - basierend auf dem Ziel- und Entwicklungsplan (ZEP) von 2011 - werden Visionen dargestellt und realistische Ziele formuliert. Der Weg des Tierparks Hellabrunn zum „Geozoo der Biodiversität“ wurde damit festgelegt.

Der Masterplan wird in regelmäßigen Abständen evaluiert (zuletzt im Juni 2022) und den aktuellen Gegebenheiten angepasst.



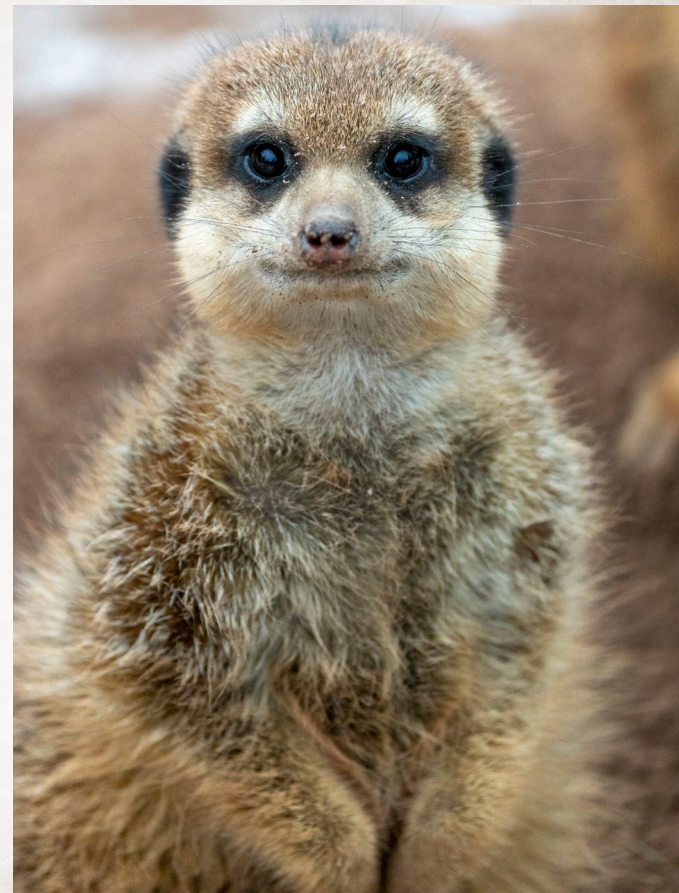
- Afrika
- Welt der Vögel
- Welt der Affen
- Australien
- Amerika
- Asien
- Europa/Mühlendorf
- Polarwelt

LEITBILD

Der Tierpark Hellabrunn ist als erster Geo-Zoo der Welt eine traditionsreiche und zukunftsorientierte Begegnungsstätte zwischen Mensch, Tier und Natur.

- Als kulturelle Institution verbinden wir Artenschutz, Kultur und Bildung mit einer erlebnisreichen, naturnahen und erholsamen Freizeitatmosphäre.
- Wir begeistern unsere Besucherinnen und Besucher für Tiere und Artenschutz.
- Das Wohl unserer Tiere steht dabei für uns stets im Mittelpunkt.
- Nicht zuletzt aufgrund unserer Lage im Landschaftsschutzgebiet Isarauen fühlen wir uns nicht nur zur Einhaltung von Gesetzen, sondern auch zu einem verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit der Umwelt verpflichtet.
- Wir sind kundenorientiert und empfangen unsere Gäste freundlich und hilfsbereit.
- Wir verbessern uns kontinuierlich und streben höchste Qualität bei Tierhaltung, Besucherservice und Management an.
- Wir handeln wirtschaftlich und gehen bewusst mit unseren Ressourcen um.
- Unsere familienfreundlichen und sozialen Eintrittspreise ermöglichen ein Tierparkerlebnis für alle.
- Wir betreiben und unterstützen weltweite und lokale Artenschutzprojekte.
- Wir sind im nationalen und internationalen Umfeld vernetzt und engagieren uns mit zahlreichen Partnern in verschiedenen Kooperationen weltweit für Artenschutz.
- Unsere Ziele erreichen wir nur gemeinsam. Wir arbeiten teamorientiert – jeder hilft jedem.
- Das Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die Grundlage unseres Erfolges.

Erdmännchen



QUALITÄTS- UND UMWELTMANAGEMENT



Erdkröte

Der Tierpark unterhält ein umfassendes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem. Für sämtliche Arbeitsbereiche werden umfassende Dokumentationen und Schulungsunterlagen gepflegt.

Die notwendigen Unterweisungen (spezielle Sicherheitsunterweisungen, Erstunterweisungen Arbeitssicherheit, jährliche Arbeitssicherheitsunterweisungen, Fortbildungen für Sicherheitsbeauftragte, Schulungen in Brandschutz und Evakuierung etc.) werden regelmäßig durchgeführt. Gleiches gilt für die allgemeine Erstunterweisung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Auszubildenden.

Im Zuge jährlicher Qualitäts-, Umweltmanagement- und Arbeitssicherheitszirkel werden alle Beschäftigten bereichsweise auf Basis der für sie bzw. ihren konkreten Arbeitsplatz notwendigen Unterweisungen umfassend informiert.

Alle Alarmpläne werden unterjährig mehrmals auf ihre Aktualität geprüft und ggf. angepasst.

Daneben finden jährlich mehrmals Sicherheitsbegehungen und Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses (u.a. Sicherheitsbeauftragte aus allen Bereichen des Tierparks, Brandschutzbeauftragter, Betriebsrat, Schwerbehindertenbeauftragte, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsarzt) statt.

Die in allen Bereichen vorhandenen Notfallordner, die die wichtigsten Dienstanweisungen, Alarmpläne etc. in gedruckter Form beinhalten und somit schnell auch ohne Zugriff auf das Intranet griffbereit zur Verfügung stehen, werden in regelmäßigen Abständen aktualisiert.

Im Juni 2024 erfolgte ein Rezertifizierungsaudit durch den TÜV Rheinland auf Basis der Qualitäts- und Umweltmanagementnormen DIN EN ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015.

Der TÜV Rheinland bestätigte erneut, dass der Tierpark Hellabrunn die Anforderungen der DIN-Normen zum Qualitäts- und Umweltmanagement erfüllt.

Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement) und DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement)

QUALITÄTS- UND UMWELTMANAGEMENT: LEITLINIEN



Pátzcuaro-Querzahnmolch

- Wir machen Tierwelten mit allen fünf Sinnen emotional erlebbar
- Wir sensibilisieren für Flora und Fauna sowie die Achtung der Lebensvielfalt
- Wir leben unsere Kernbotschaften zum Arten-, Natur- und Umweltschutz (Schutz der Biodiversität)
- Wir achten stets auf das Wohl der uns anvertrauten Tiere und streben immer nach höchster Qualität in der Tierhaltung
- Wir klären hinsichtlich einer verantwortungsbewussten Erhaltung und einem nachhaltigen Umgang mit der biologischen Vielfalt als Grundlage für das zukünftige menschliche Wohlergehen auf
- Wir motivieren zur Selbstbeteiligung bei Umwelt- und Naturschutzaufgaben
- Wir erreichen all unsere Ziele nur als Team, das Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist der Garant unseres Erfolges

QUALITÄTS- UND UMWELTMANAGEMENT



- Für uns steht das Tierwohl an ERSTER Stelle, daher verbessern wir mit Hilfe unseres Masterplanes und auf Basis der europäischen Zoorichtlinie stetig die Tierhaltung.
- Die Edukation und Vermittlung von Kenntnissen der Biodiversität für die Besucher hat einen großen Stellenwert in unserem Handeln.
- Eine große Bedeutung hat für uns auch der Einfluss unseres Handelns auf die Umwelt, um diesen so positiv wie möglich zu gestalten.
- Die für uns maßgebenden rechtlichen Regelungen zu Tierhaltung und Umweltschutz sowie Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit werden regelmäßig überprüft und daraus gewonnene Erkenntnisse umgesetzt.
- Unsere Mitarbeiter werden im Rahmen von wiederkehrenden Unterweisungen dazu motiviert, ihr persönliches Verhalten daran auszurichten.
- Wir verpflichten uns, einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess aufrecht zu erhalten.

Steinadler

RISIKOMANAGEMENT

Nach § 91 (2) AktG ist der Vorstand verpflichtet, geeignete Maßnahmen zu treffen, insbesondere ein Überwachungssystem einzurichten, damit den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen früh erkannt werden.

Aus diesem Grund wurde beim Tierpark Hellabrunn ein umfassendes internes Risikomanagement eingeführt. Das komplexe Risikomanagementsystem enthält Themen wie regelmäßige Unterweisungen, Brandschutzordnung, Feuerwehreinsatzplan, brandschutztechnische Anlagen, Tierausbruchsplan, Ersthelfer, Alarmpläne für Unfall, Hochwasser, Stromausfall und Epidemien/Pandemien, Risikobewertungen und Maßnahmen zur Abwehr möglicher Risiken.

Das Risikomanagementsystem des Tierparks wird laufend aktualisiert, die dokumentierte Auswertung der Risikofaktoren erfolgt quartalsweise.

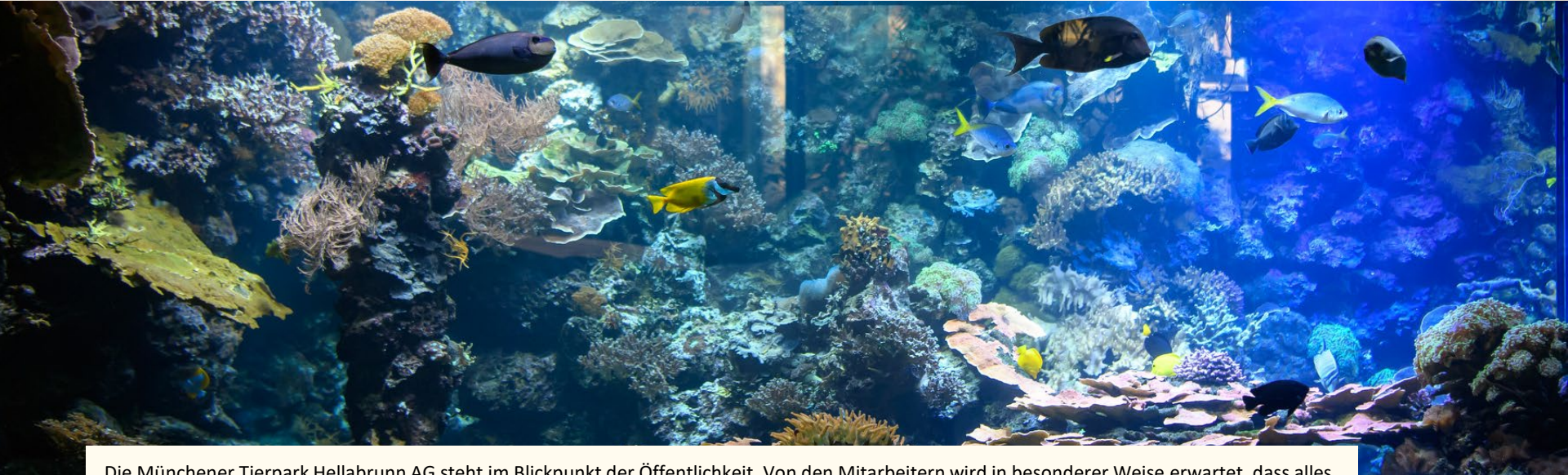
Risiken werden nach folgenden Kriterien gelistet:

- Risikofeld
- Beschreibung der Gegenmaßnahme
- mögliche Schadenshöhe
- Eintrittswahrscheinlichkeit
- Implementierung von standardisierten Verfahren/Prozessen
- Ausmaß der Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahme
- Schadenswahrscheinlichkeit
- Risikofaktor
- Risikoklasse

Sibirischer Tiger



KORRUPTIONSPRÄVENTION



Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG steht im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Von den Mitarbeitern wird in besonderer Weise erwartet, dass alles unternommen wird, um korruptes und kriminelles Verhalten zu verhindern bzw. zu bekämpfen.

Daher hat der Tierpark sowohl Compliance-Regelungen als auch eine Korruptionsbeauftragte

Das Vertrauen in die Integrität der Belegschaft, Transparenz und Uneigennützigkeit ist ein wesentlicher Grundpfeiler des Unternehmenserfolges.

Diesem Grundsatz sind alle Mitarbeiter des Tierparks in besonderem Maße verpflichtet; der innerbetrieblich festgelegte Verhaltenskodex ist für alle Beschäftigten verbindlich.

Riffbecken im Urwaldhaus

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER



Felsenpinguine

Bei der Münchener Tierpark Hellabrunn AG waren 2024 im Jahresdurchschnitt 219 Mitarbeitende sowie 14 Auszubildende (zwölf Auszubildende als angehende Tierpfleger und zwei Auszubildende für den Beruf des Gärtners) beschäftigt. Drei Auszubildende haben in diesem Jahr erfolgreich die Prüfung zum „Tierpfleger, Fachrichtung Zoo“ abgelegt.

56 Praktikanten haben 2024 ein Praktikum im Bereich der Tierpflege absolviert, sechs Praktikanten im Bereich Garten- und Landschaftsbau, vier Studierende der Veterinärmedizin in der Tierarztpraxis. Eine junge Tierärztin hat im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung während der Anfertigung ihrer Dissertation tiermedizinische Daten dokumentiert, eine Werkstudentin konnte sich wichtiges Fachwissen im Bereich Administration in der Tierarztpraxis aneignen. Zwölf Werkstudenten konnten ihre Kenntnisse in der Abteilung Unternehmenskommunikation, dem Bereich Service-Center sowie in der Abteilung Zoologie und der Geschäftsleitung erweitern.

Hellabrunn ist ein Ausbildungsbetrieb

Die Ausbildung von Fachkräften im eigenen Betrieb bedeutet für das Unternehmen eine besondere Verantwortung. Die Grundlage der betrieblichen Berufsausbildung ist das Berufsbildungsgesetz (BBiG) und die jeweilige Ausbildungsverordnung. Alle dort festgelegten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten sind in der vorgesehenen Ausbildungszeit zu vermitteln.

Als Ausbildungsberufe bietet der Münchner Tierpark Hellabrunn die Ausbildung Tierpfleger Fachrichtung Zoo sowie die Ausbildung Gärtner Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau an.

MÜNCHENER TIERPARK HELLABRUNN AKTIENGESELLSCHAFT

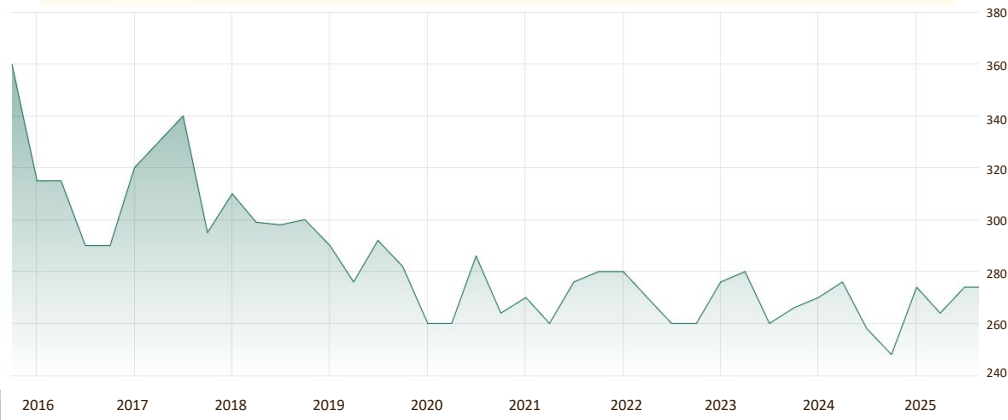
Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG ist als gemeinnütziges Unternehmen anerkannt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 766.937,82 Euro und ist voll einbezahlt. Es ist eingeteilt in 300.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien, die jeweils im gleichen Umfang beteiligt sind.

Die Landeshauptstadt München ist mehrheitlich an der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft beteiligt. Weitere Aktien befinden sich im Streubesitz.

Kurswert

Am 29.08.2025 hat eine Stückaktie einen Wert von 274 Euro.

Wertentwicklung der Tierpark-Aktie von 2015 bis 2025:



AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat überwacht nach Gesetz und Satzung den Vorstand der Münchener Tierpark Hellabrunn AG. Er wird in regelmäßigen Sitzungen sowie durch schriftliche und mündliche Berichte über den Geschäftsverlauf, die finanzielle Lage, wichtige Vorfälle und die weitere Entwicklung der Münchener Tierpark Hellabrunn AG informiert. Seit 16.07.2025 setzt sich der Aufsichtsrat wie folgt zusammen:

VERENA DIETL

Bürgermeisterin, München, Vorsitzende

BEATRIX BURKHARDT

Stadträtin, München, stellvertretende Vorsitzende

GUDRUN LUX

Stadträtin, München

DR. EVELYNE MENGES

Stadträtin, München

LENA ODELL

Stadträtin, München

SEBASTIAN WEISENBURGER

Stadtrat, München

ARBEITNEHMERVERTRETER IM AUFSICHTSRAT

MARKUS BARAKOWSKI

Bereichsleiter in der Tierpfleger, Ziemetshausen

MARKUS KLOSTERMEIER

Tierpfleger, Gräfelfing

DANIELA WAGNER

Tierpflegerin, Forstern



Afrikanische Löwen

ZOOLOGISCHE FAKTEN

(STAND: DEZEMBER 2024)

Tierbestand 2024

	Arten/Formen
Säugetiere	81
Vögel	62
Reptilien	27
Amphibien	13
Fische ca.	204
Wirbellose ca.	112
Gesamtbestand	499

Capybara/Wasserschwein



MITGLIEDSCHAFTEN



Viehfraß

Der Münchner Tierpark Hellabrunn ist Mitglied in folgenden Zooverbänden:

- WAZA – World Association of Zoos and Aquariums
- EAZA – European Association of Zoos and Aquaria, zertifizierte Vollmitgliedschaft
- VdZ – Verband der Zoologischen Gärten
- Species360 – Species360 ist eine globale Datenbank für Zoowildtiere und Wildpflanzen sowie eine zoologische Wissens- und Kommunikationsdatenbank für die Speicherung von Daten im Bereich Technik, Management, Veterinärmedizin, Zooentwicklung, Zooneubauten und Haltungsrichtlinien. Dr. h.c. Rasem Baban ist seit Januar 2018 Mitglied im Aufsichtsrat.

KOOPERATIONEN MIT NATIONALEN UND INTERNATIONALEN NATUR- UND ARTENSCHUTZORGANISATIONEN



- AG Artenschutz des VdZ und der Stiftung Artenschutz
- BIOTOPIA-Naturkundemuseum Bayern: Weiterführung der Kooperationsgespräche mit dem Führungsteam des zukünftigen Biotopia-Naturkundemuseums Bayern (Folgeinstitution für das Münchner Museum Mensch und Natur)
- DWV – Deutscher Wild-Gehege-Verband e.V.
- EAZWV – European Association of Zoo and Wildlife Veterinarians
- GEH – Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen
- Stiftung Artenschutz
- TVT – Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz
- VZT – Verband der Zootierärzte
- ZGAP – Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz, Mitgliedschaft mit Goldstatus
- Zoologische Staatssammlung München

Rottschulter-Rüsselhündchen

WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATIONEN

Einmalige Unterstützungen in 2024:

- Projekt zur Rettung der Rubinkehltangare in Brasilien (Koordination ZGAP)
- Zootier des Jahres 2023 – Ara
- Zootier des Jahres 2024 - Gecko

Der Tierpark nimmt derzeit an 52 EAZA Ex-situ-Programmen (EEP oder „Europäisches Erhaltungszuchtprogramm), an 13 Europäischen Zuchtbüchern (ESB) und an 21 Internationalen Zuchtbüchern (ISB) teil.

Hellabrunner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei folgenden Taxon Advisory Groups (TAG) bzw. Artkommissionen mit:

- Vet Advisor in folgenden EEPs bzw. TAGs: Przewalski-Urwildpferde, Menschenaffen, Pinselohrschweine
- TAG-Mitgliedschaften: Altweltaffen, Menschenaffen, Elefanten, Gibbons, Hai- und Rochenartige
- Mitglied in den Artkommissionen bei folgenden EEPs:
Panzernashorn, Drill, Alpensteinbock, Hartmann-Bergzebra, Takin, Waldrapp, Rothalsgans, Siamang, Vielfraß, Königspinguin, Felsenpinguin, Mhorrzelle
- Seit 2024 führt Hellabrunn das Internationale Zuchtbuch sowie EEP für Vikunjas und EEP für Siamangs

Sumatra-Orang-Utan



WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATIONEN

ZUSAMMENARBEIT MIT DER LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT

Vorlesungen und Vorträge

- Vorlesungen und Tierpark-Exkursionen im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Zoomanagement/Zooplanung“, gehalten bzw. durchgeführt von Tierparkdirektor Dr. h.c. Rasem Baban im Rahmen seiner Lehrtätigkeit an der veterinär-medizinischen Fakultät der LMU
- Vortrag zum Thema „Kuratorin in einem wissenschaftlich geführten Zoo“ in der Vorlesungsreihe „Berufsqualifizierende Veranstaltung – Berufsbilder in der Biologie“ an der LMU, gehalten von Kuratorin Lena Bockreiß
- Zootierärztliche Fachexkursionen im Tierpark im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Tierärztliche Betreuung von Zoovögeln (Teil 1 und 2)“ für Studierende der Tiermedizin an der LMU, durchgeführt von der Leitenden Tierärztin Dr. Christine Gohl und Tierärztin Dr. Maïke Lücht in Kooperation mit Professor Rüdiger Korbelt von der Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Zierfische
- Zootierärztliche Fachexkursionen im Tierpark im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Medical Training“ durchgeführt von Dr. Christine Gohl für Studierende der Tiermedizin an der LMU gemeinsam mit Dr. Angelika Firnkies und Dr. Constanze Pape vom Lehrstuhl für Tierschutz, Verhaltenskunde, Tierhygiene und Tierhaltung
- Zootierärztliche Fachexkursionen im Tierpark im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Grundlagen der Greifvogelmedizin und Falknerei (Teil 1 und 2)“ für Studierende der Tiermedizin an der LMU, durchgeführt von Dr. Christine Gohl und Dr. Maïke Lücht zusammen mit den Hellabrunner Falknern und Professor Rüdiger Korbelt von der Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Zierfische



Trampeltier

WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATIONEN

ZUSAMMENARBEIT MIT DER LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT UND WEITERE KOOPERATIONEN

Vorlesungen und Vorträge

- Zootierärztliche Fachexkursionen im Tierpark im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Tierernährung“ für Studierende der Tiermedizin an der LMU, gehalten von Dr. Christine Gohl in Zusammenarbeit mit dem Leiter der Hellabrunner Futterwirtschaft, Martin Schmolinga und Dr. Britta Dobenecker vom Lehrstuhl für Tierernährung und Diätetik
- Online-Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Berufsbilder in der Tiermedizin“ der Tierärztlichen Fakultät der LMU, gehalten von Dr. Christine Gohl und Dr. Maike Lücht
- Vortrag zum derzeitigen Stand des Internationalen (ISB) und Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP) für Vikunja von Lena Bockreiß und zum EEP-Zuchtbuch für Siamangs von Dr. Hanspeter Steinmetz während des 5th Joint TAG Chairs Meeting in Edinburgh Zoo (Scotland)
- Herausforderungen und Jahresbericht des Vikunja-EEP-Zuchtbuches präsentiert von Lena Bockreiß sowie Jahresbericht des Siamang-EEP-Zuchtbuches und tierärztlicher Jahresbericht für Menschenaffen präsentiert von Dr. Hanspeter Steinmetz auf der Jahrestagung der European Association of Zoos and Aquarias (EAZA)
- Intensivkurs „Distanzinjektion mit praktischen Übungen“ gehalten von Dr. Christine Gohl und Dr. Maike Lücht im Rahmen der Fortbildung „Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie“ für Studierende der Tiermedizin am Zentrum für Präklinische Forschung im Klinikum rechts der Isar



Katta

FORSCHUNGSGRUPPE iSEARCH DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Seit November 2024 läuft im Tierpark Hellabrunn eine wissenschaftliche Untersuchung der Forschungsgruppe iSearch der Technischen Universität München zur Erforschung der Fragen, wie Kinder Informationen suchen und individuelle Lernprozesse entstehen. Dabei wird untersucht, wie Kinder aktiv Informationen in ihrer Umgebung suchen, um ihre Annahmen zu überprüfen und ihre Erkenntnisse weiterzuentwickeln. Ziel ist es, zu verstehen, welche Strategien Kinder nutzen, um effektiv zu lernen – zum Beispiel durch Fragestellungen oder das gezielte Erkunden von neuen Informationen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem “ökologischen Lernen”, bei dem Kinder flexibel ihre Lernstrategien auswählen, die am besten zu ihren individuellen Fähigkeiten und ihrer aktuellen Lernumgebung passen – sei es im Klassenzimmer, im sozialen Umfeld, in digitalen Räumen oder eben in der besonderen Umgebung des Tierparks.



KOOPERATIONEN IM RAHMEN VON ARTENSCHUTZPROJEKTEN

- Bildungsnetzwerk für Klimaschutz „BildungKlima-plus-56“
- Die Isarfischer e.V.
- Deutscher-Wildgehege-Verband e.V.
- EKKPS (European Kune Kune Pig Society/Association for the conversation of Kune Kune)
- Fundación Jocotoco (Braunkopf-Klammeraffen)
- Kartoffelkombinat – der Verein e.V. (Hellabrunner Bauerngarten)
- Landesfischereiverband Bayern e.V. (Hellabrunner Fischbruthaus)
- Landschaftspflegeverband Mittelfranken e.V. (Beweidungsprojekt Przewalski-Urwildpferde im Naturschutzgebiet Tennenloher Forst)
- LBV – Landesbund für Vogelschutz e.V. (Naturschutzgebiet Allacher Heide)
- Nationalpark Berchtesgaden (Steinadler-Monitoring)
- Pallas's cat International Conservation Alliance (PICA)
- Polar Bears International (Forschungs- und Artenschutzprogramm zu Eisbären in Kanada)
- Red Panda Network
- Rettet den Drill e.V.
- Sphenisco – Schutz des Humboldt-Pinguins e.V.
- Stiftung Artenschutz - Amphibienfonds
- Waldrappteam (Wiederansiedlungsprojekt von Waldrappen)
- Wildlife Center Cikananga
- Zoologische Gesellschaft Frankfurt mit zwei Projekten (Sumatra-Orang-Utan und Sumatra-Elefant)

Hellabrunner Bauerngarten



VORTRÄGE

Der Münchner Tierpark Hellabrunn versteht sich als Bildungs- und Naturschutzeinrichtung mit dem Ziel, seine Besucherinnen und Besucher für die Biologische Vielfalt zu begeistern und für Natur- und Artenschutz zu sensibilisieren. Neben der Umweltbildungs- und Öffentlichkeitsarbeit hat auch die Unterstützung von Schutzprojekten im natürlichen Lebensraum bedrohter Arten einen hohen Stellenwert in Hellabrunn.

Das Vortragsprogramm im Artenschutzzentrum des Münchner Tierparks wurde auch 2024/25 wieder für interessierte Zuhörer angeboten.



Südliches Kugelgürteltier

Live-Vortrag im Artenschutzzentrum: „Spurensuche mit Zelt und Kamera in Armenien und Kasachstan“

Termin: 21.11.2024

Referent: Peter Romanow (Zoologe und Naturfotograf)

Live-Vortrag im Artenschutzzentrum: „Arten finden, kennenlernen und schützen - das Biodiversitätsmonitoring der Landeshauptstadt München“

Termin: 03.12.2024

Referent: Referat für Klima- und Umweltschutz, Geschäftsbereich Naturschutz und Biodiversität, Fachaufgaben Biodiversität (RKU-III-1)

Live-Vortrag im Artenschutzzentrum: „Tiefes Vertrauen und spektakuläre Flüge: Die Wiederansiedlung eines Zugvogels“

Termin: 18.03.2025

Referentin: Helena Wehner (Waldrapteam Conservation & Research)

Live-Vortrag im Artenschutzzentrum: „Wenn Tiere in die Luft gehen - Einblicke ins tierische Reisen beim Flughafen München“

Termin: 08.04.2025

Referentin: Tanja Alexander (Tierschutzbeauftragte der Flughafen München GmbH)

Live-Vortrag im Artenschutzzentrum: „Das verdammte Horn - Nashornschutz auf verlorenem Posten?“

Termin: 03.06.2025

Referent: Dr. Fritz Jantschke (Zoologe und Filmemacher)

Live-Vortrag im Artenschutzzentrum: „Zoos im Dienste der Wissenschaft: Forschung für die Zukunft bedrohter Arten“

Termin: 06.05.2025

Referent: Dr. Hanspeter Steinmetz (stellv. Leitung Zoologie, Kurator & Tierarzt im Tierpark Hellabrunn)

Online-Vortrag: „Gürteltiere: Gepanzerte Überlebenskünstler in Gefahr“

Termin: 16.09.2025

Referentin: Mariella Superina (Schweizer Gürteltierforscherin)

SONDER-VERANSTALTUNGEN

Termin: 15.11.2024

Thema: Abendführung mit Laternen für Familien

Termin: 06.12.2024

Thema: Der Nikolaus kommt in den Tierpark Hellabrunn

Termin: 14.02.2025

Thema: Abendführungen „Liebe und Beziehungen im Tierreich“ zum Valentinstag und Candle-Light-Dinner im Marché

Termin: 04.03.2025

Thema: Freier Eintritt für kostümierte Kinder am Faschingsdienstag

Termin: 18. – 21.04.2025

Thema: Oster-Rallye mit Gewinnspiel, Marché-Osterfrühstück, Familienführungen

Termin: 11.05.2025

Thema: Sonderführungen zum Muttertag „Familienbildung im Tierreich“

Termin: 19. – 22.06.2025

Thema: Sommer-Quizrallye, Sommerspaß mit Gewinnspiel

Termin: 18.07.2025

Thema: Aktionstag „KLIMA, TIER UND WIR“

Termin: 19.09.2025

Thema: Weltkindertag im Tierpark Hellabrunn, bunter Mitmachtag für Kinder

Rosapellikane



HELLABRUNN FÜR ZUHAUSE



12 MONATE DIE VIELFALT DES LEBENS ENTDECKEN

Hellabrunn - was ist das?
Biodiversität ist ein zentraler Faktor des Lebens. Das ist Tier und Pflanzenwelt, Pilze und Pilzwelt, die Vielfalt der Arten und die Vielfalt der Ökosysteme – das sind auch wir Menschen.

Im Rahmen der Biodiversität (Biodiversity) ist das Thema der Tiere und Pflanzen, die in der Tierwelt leben, ein zentraler Faktor des Lebens. Das ist Tier und Pflanzenwelt, Pilze und Pilzwelt, die Vielfalt der Arten und die Vielfalt der Ökosysteme – das sind auch wir Menschen.



Die Vielfalt des Lebens ist ein zentraler Faktor des Lebens. Das ist Tier und Pflanzenwelt, Pilze und Pilzwelt, die Vielfalt der Arten und die Vielfalt der Ökosysteme – das sind auch wir Menschen.

365 TAGE IM JAHR IM TIERPARK INFORMIEREN

Ein Blick für die Biodiversität (Biodiversity) ist das Thema der Tiere und Pflanzen, die in der Tierwelt leben, ein zentraler Faktor des Lebens. Das ist Tier und Pflanzenwelt, Pilze und Pilzwelt, die Vielfalt der Arten und die Vielfalt der Ökosysteme – das sind auch wir Menschen.

Im Rahmen der Biodiversität (Biodiversity) ist das Thema der Tiere und Pflanzen, die in der Tierwelt leben, ein zentraler Faktor des Lebens. Das ist Tier und Pflanzenwelt, Pilze und Pilzwelt, die Vielfalt der Arten und die Vielfalt der Ökosysteme – das sind auch wir Menschen.



Artenschutz
TIERPARK HELLABRUNN

Kalender 2026

Der Hellabrunn-Kalender

Großartige Motive der Hellabrunner Tiere zu den verschiedenen Jahreszeiten und aus den unterschiedlichsten Geozonen: Der Hellabrunn-Kalender zeigt eine bunte Mischung aus Säugetieren, Vögeln und Wassertieren. Zugleich liefert er spannende Fakten rund um die faszinierende Welt der Tiere. Jeden Monat hält eines der Symbole „Bedrohte Vielfalt“, „Grundlage des Lebens“ oder „Faszinierende Wunderwelt“ einen wissenswerten Fakt zum Thema Biodiversität bereit.

Das Kalendarium bietet Platz für Notizen und persönliche Termine. Der Kalender in DIN A3-Größe kann an den Hellabrunner Tierpark-Kassen und in den Zooshops erworben werden.

Videoreihe #Hellabrunn für Zuhause

Als die Tore für Besucher pandemiebedingt verschlossen waren, brachte Hellabrunn die Tiere zu den Tierparkfans nach Hause, und zwar in Form von etwa 5-minütigen Videos, die sehr anschaulich über eine bestimmte Hellabrunner Tierart oder Geozone berichteten. Die Videos sind auf YouTube im Hellabrunn-Kanal zu sehen und zu abonnieren und erreichen im Schnitt etwa 1000 Aufrufe pro Video-Folge. <https://www.hellabrunn.de/hellabrunn-fuer-zuhause/aktuelles/>

MiaSanTier – der Zoo-Podcast aus Hellabrunn

Seit Januar 2020 veröffentlicht Hellabrunn regelmäßig neue Podcast-Folgen mit einer Länge von rund 20 Minuten. Die bunte Vielfalt Hellabrunns in Sachen Arten- und Umweltschutz, Zoologie und Tierhaltung lassen sich flexibel, zeit- und grenzenlos über digitale Endgeräte genießen. Moderiert und produziert wird der Zoo-Podcast vom Journalistenduo Tina Gentner & Mischa Drautz aus München. www.hellabrunn.de/podcast



BILDUNGSAUFTRAG

Im Fischbruthaus



Mit der Ausrichtung Hellabrunns als „Geozoo der Biodiversität“ konzentriert sich die Umweltbildung im Tierpark Hellabrunn ganz auf die Themen Biodiversität und Nachhaltigkeit.

Biodiversität – rund 2 Millionen Arten sind bekannt und wissenschaftlich untersucht; rund 12 – 100 Millionen Arten werden vermutet– Tiere, Pflanzen, Pilze, Mikroorganismen. Das sind unterschiedlichste Lebensräume und Ökosysteme wie tropische Regenwälder, Korallenriffe, alpine Hochmoore oder asiatische Steppenlandschaften. Das ist eine unzählbare Menge an lebenden Organismen, an Individuen, die sich in ihrem Erbgut voneinander unterscheiden. Biodiversität – das sind die komplexen Lebensprozesse, die Wechselwirkungen zwischen Tieren, Pflanzen und ihrer Umwelt. Biodiversität – das sind auch wir.

Spätestens seitdem die Vereinten Nationen für den Zeitraum von 2011 bis 2020 die UN-Dekade für die biologische Vielfalt ausgerufen haben, ist und bleibt Biodiversität zentrales Thema der Umweltbildung.

Um möglichst viele Menschen aller Alters- und Zielgruppen zu erreichen, werden die Bildungsinhalte mit verschiedenen und zeitgemäßen Werkzeugen vermittelt. So werden klassische Tierschilder durch interaktive Ausstellungen, Spiel- und Lernstationen, kommentierte Fütterungen, Tierpfleger-Sprechstunden, Zooschul-Unterricht, Fachvorträge, Info-Mobile, Aktionstage, Führungen und Kindergeburtstage ergänzt.

Künftige Prioritäten und Prämissen

- Weiterer und vertiefter Ausbau der Kommunikation im Bereich Artenschutz, Wissenschaft und Forschung („Aufgaben eines modernen Zoos“)
- Informationskampagne für ein modernes und wissenschaftlich geführtes Populationsmanagement (Aufklärungsarbeit)
- Fortführung zeitgemäßer Kommunikationsplattformen (z. B. Podcasts usw.)
- Etablierung des Tierparks als praktische Bildungseinrichtung für naturwissenschaftliche Fachrichtungen und Spezialisierungen

BILDUNGSAUFGTRAG



Innerhalb eines ganzheitlichen Edukationskonzepts zum Thema Biodiversität ist die zeitgemäße und unterhaltsame Vermittlung von Wissen ein wichtiges Element. In Hellabrunn wird das Thema auf drei verschiedenen Ebenen vermittelt: faszinierende Wunderwelt, Grundlage des Lebens, bedrohte Vielfalt. Für jede Ebene existiert ein grafisches Erkennungsmerkmal.

Ist die Begeisterung für eine Tierart erst einmal geweckt, lassen sich wichtige Hintergrundinformationen zu einzelnen Ökosystemen oder natürlichen Prozessen leichter vermitteln. Mit der Begeisterung und einem entsprechenden Hintergrundwissen ausgerüstet, steigt die Empfänglichkeit, sich auch mit schwierigeren Themen wie der globalen Umweltzerstörung und dem Einfluss des Menschen auf die Umwelt auseinanderzusetzen. Der Mensch erkennt, dass er selbst ein Teil der Biodiversität ist und hinterfragt sein Alltagsverhalten kritisch.

Um möglichst viele mit dem Thema Umweltbildung zu erreichen, werden die Bildungsinhalte auf verschiedene Art und Weise vermittelt: Klassische Tierschilder werden durch interaktive Ausstellungen, Spiel- und Lernstationen, kommentierte Fütterungen sowie Tierpfleger-Sprechstunden, Zooschul-Unterricht, Info-Mobile, Aktionstage, Führungen und Kindergeburtstage ergänzt.

Vogelbücher-Eduktion

HELLABRUNNER PFAD DER HEIMISCHEN BIODIVERSITÄT



Die Entdeckerstationen der heimischen Biodiversität sollen die Aufmerksamkeit der Tierparkgäste auch auf die biologische Vielfalt zwischen den Tieranlagen lenken und Hellabrunn als Teil des Landschaftsschutzgebietes Isarau erlebbar machen.



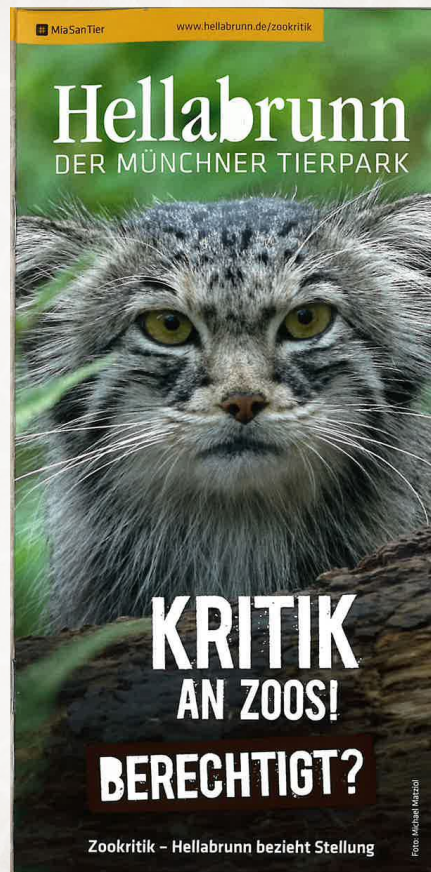
KRITIKMANAGEMENT

Zoos haben eine jahrhundertelange Tradition, in der sie viele gesellschaftliche Veränderungen erlebt und auch selbst mit ausgelöst haben. Das heutige Verständnis für Tier- und Umweltschutz in Deutschland ist entscheidend durch die Bildungsarbeit der Zoos und Tierparks geprägt worden. Umgekehrt haben die gesellschaftlichen Veränderungen auch immer wieder den Status quo der Zoos in Frage gestellt und zur Weiterentwicklung der zoologischen Gärten in Deutschland geführt.

Der Tierpark Hellabrunn begrüßt eine sachliche und konstruktive Kritik an Zoos im Generellen und insbesondere an Hellabrunn und bezieht in seiner Broschüre „Kritik an Zoos – berechtigt?“ Stellung.

Den Besucherinnen und Besuchern wird die Möglichkeit für direkte Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge mittels eines Feedback-formulars auf der Internetseite gegeben.

Bei Tierrechtsdemonstrationen vor dem Tierpark suchen wir proaktiv das Gespräch mit den Tierrechtsaktivisten.



„ZOOTIERE SIND EINGESPERRT WIE IM GEFÄNGNIS?“ **FALSCH!**

Die Tiere im Zoo leben in ihren Anlagen. Vor allem bei potenziell gefährlichen Tieren ist es maßgeblich, dass sie ihre Anlage nicht ohne Weiteres verlassen können. Dabei von einem Gefängnis zu sprechen, bedeutet, einen menschlichen Freiheitsbegriff auf die Tierwelt zu übertragen. **Tiere sind es gewohnt, in ihren Revieren zu leben und verlassen angestammte Bereiche nur unter Zwang, wie zum Beispiel zur Futter- und Partnersuche, oder wenn sie von ranghöheren Tieren vertrieben werden. Dabei bemisst sich ihre Reviergröße daran, dass all ihre Bedürfnisse, insbesondere ausreichend Futter sowie Geschlechtspartner, dort vorhanden sind.**

Deshalb ist die Einrichtung der Tieranlagen so gewählt, dass die Tiere sich wohlfühlen, ihre Bedürfnisse erfüllt sind und sie ihre Anlage als ihr Revier annehmen. So haben sie keinen Grund, diese zu verlassen. Bei für den Menschen ungefährlichen Tieren hat die Vergangenheit gezeigt, dass die Tiere ihre Anlagenbegrenzung in vielen Fällen sogar überwinden konnten. Sie tun es aber nicht. Wenn ein Territorium die Grundbedürfnisse wie ausreichend Nahrung, verfügbare Fortpflanzungspartner und vieles mehr abdeckt, gibt es für die Tiere keinen Grund, ihr sicheres Revier zu verlassen.

Foto: Michael Marzold



NACHHALTIGKEIT

NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Zweifinger-Faultier



Neben den Möglichkeiten zur alternativen Energieversorgung ist es für einen Geozoo der Biodiversität unerlässlich, in allen Bereichen auf Nachhaltigkeit zu achten.

Der Masterplan hat sich zum Ziel gesetzt, vorhandene Ressourcen im Tierpark optimal zu nutzen. So werden Gebäude erhalten, die eine gute Bausubstanz aufweisen. Da manche Gebäude für bestimmte Tierarten nicht mehr zeitgemäße Haltungsbedingungen bieten, werden sie künftig von anderen Tierarten genutzt. So können große Umbauten vermieden werden.

Gebäude werden dann komplett erneuert, wenn deren Bausubstanz oder technischer Zustand unzureichend ist bzw. ein optimales Tiermanagement nicht mehr gewährleistet werden kann. Dadurch können zum einen Vorgaben wie die Energieeinsparverordnung eingehalten und zum anderen humane Ressourcen besser genutzt werden.

Häuser mit hohen technischen Ausbaustandards verfügen über eine Gebäudeleittechnik, um den Einsatz von Personal zu minimieren und den energetischen Bedarf optimal überwachen zu können. Beispielhaft hierfür ist das Projekt der neuen Löwen-Anlage anstelle der früheren Braunbären-Anlage. Hier wurden nutzbare Gebäudeteile sinnvoll in das neue Bauvorhaben integriert und unzeitgemäße oder überholte Bausubstanzen und haustechnische Anlagen vollständig ersetzt.

Im Rahmen der Umstrukturierung zum „Geozoo der Biodiversität“ hat Hellabrunn das Ziel, eine möglichst nachhaltige Energieversorgung im gesamten Tierpark umzusetzen. Bei der Auswahl der Energieträger wird sorgfältig geprüft und ausgewertet, ob und an welchem Standort eine regenerative Energieversorgung zum Einsatz kommen kann. Dabei spielt u. a. die Abwägung einer dezentralen (Wärmepumpentechnik, Solarthermie/Photovoltaik, usw.) beziehungsweise zentralen Energieversorgung (Geothermie-Fernwärmeanschluss, Erdgasanschluss, usw.) eine entscheidende Rolle.

Natürliche Ressourcen wie Baumbestand, Wasservorkommen und Grundwasserbrunnen werden weiterhin in die Planung mit einbezogen und verantwortungsbewusst sowie ressourcenschonend genutzt. Die ursprünglichen Grünanlagen bleiben erhalten und werden stellenweise durch „Landschaftsentsiegelung“ erweitert. Eine Veränderung der Grünanlagen oder des Baumbestands aus tiergärtnerischen Gründen erfolgt nur unter Beachtung der gesetzlichen Schutzbestimmungen und Denkmalschutzauflagen.

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass das Nachhaltigkeitskonzept ökologische, ökonomische, arbeitssicherheitstechnische und nicht zuletzt tiergärtnerische Aspekte umfasst.

MASSNAHMEN



Die Maßnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit sind Teil der Unternehmensstrategie. Unter anderem werden folgende Ziele verfolgt:

- Umstellung von Druck- auf digitale Medien
- Digitalisierung interner Abläufe
- Nutzung umweltfreundlicher, recycelbarer Materialien bei Beschilderungen
- Neues Unternehmensoberziel: CO₂-Neutralität für das Gesamtunternehmen bis 2030 (mittels Geothermie, Wärmepumpentechnik, Solarthermie, Photovoltaik, Regenwassernutzung, LED-Technik usw.)
- Verbindlicher Einsatz von nachhaltigen Rohstoffen und/oder Recyclingprodukten bzw. die Verpflichtung externer Dienstleister zu deren Nutzung
- Weiterführung einer verantwortungsvollen Futtermittelwirtschaft mit transparenten Lieferketten, Bio-Zertifizierung der Lieferanten, faire Produktionsprozesse, vorausschauende Lagerwirtschaft
- Weiterer Ausbau der Produktpalette in der Gastronomie in Bezug auf Regionalität, Saisonalität und nachhaltiger Erzeugung

Murmeltier

MASSNAHMEN: BEISPIELE

Produkte im Hauptrestaurant Marché



Die Pächter des Tierparks erweitern stetig ihre Produktpalette nicht nur hinsichtlich Regionalität, Saisonalität und nachhaltiger Erzeugung, sondern auch in Hinblick auf Wiederverwendbarkeit und Recycling.

Mit der Handy-Sammelaktion des Tierparks kann man dabei helfen, Lebensräume bedrohter Tierarten zu schützen.

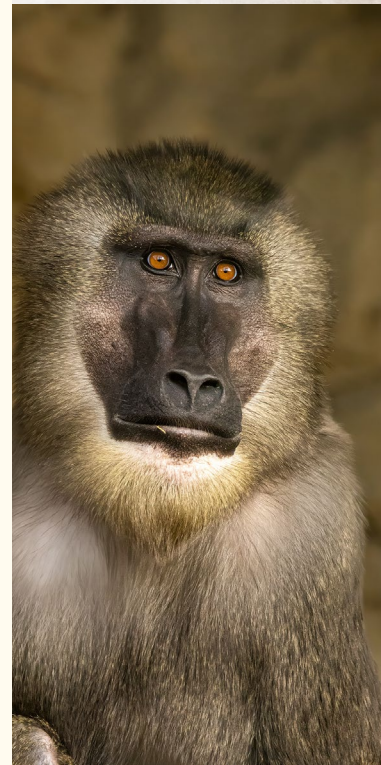
Viele Rohstoffe, die in Handys stecken, werden in ökologisch sehr wertvollen Gebieten gewonnen. So beispielsweise Gold, Kupfer oder Coltan in der Demokratischen Republik Kongo – mitten im Lebensraum von Gorillas und anderen bedrohten Arten. Auch der Drill leidet unter den Folgen des Rohstoffabbaus. Während in seiner Heimat in Nigeria z.B. Zinn und Tantal abgebaut wird, befinden sich in Kamerun Bauxitminen in direkter Nachbarschaft des Drills.

Durch das Recycling ausgedienter Geräte und die Rückgewinnung der kostbaren Rohstoffe kann der weitere Abbau und somit die Regenwaldzerstörung vermindert werden.

Geräte, die nicht mehr funktionsfähig sind, können recycelt werden. Zwar ist der Anteil an Metallen pro Gerät relativ gering, doch die Menge macht's. Aus den ungenutzten Geräten in ganz Deutschland ließen sich mehr als drei Tonnen Gold, 18 Tonnen Silber und 1.100 Tonnen Kupfer zurückgewinnen.

Für jedes gesammelte Gerät erhält der Tierpark außerdem von seinem Recyclingpartner bares Geld, das direkt an die Organisation ‚Rettet den Drill‘ fließt. Rettet den Drill engagiert sich in Nigeria und Kamerun für den Schutz des gefährdeten Drills.

Auf der Homepage des Tierparks www.hellabrunn.de werden Video-Anleitungen angeboten, mit denen aus alten Tierparkkalendern Briefumschläge, Boxen und Tüten gebastelt werden können. So können durch Upcycling die schönen Motivblätter abgelaufener Kalender weiterverwendet werden.



Drill



NACHHALTIGES BESTELLWESEN

Zu den Maßnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit gehört auch ein nachhaltiges Bestellwesen.

Da im Tierpark Hellabrunn Futtermittel, Reinigungsmittel, Gefahrstoffe, Medikamente, Bau- und Dienstleistungen, technische Geräte und Einrichtungen, Schutzausrüstungen, allerlei sonstige Gerätschaften, Berufsbekleidung, Büromaterial und Druckerzeugnisse benötigt werden, betrifft dies alle Bereiche des Tierparks.

Ein nachhaltiges Bestellwesen ist somit ein wichtiger Baustein bei der Erreichung von Umweltzielen.

Dabei wird auf verschiedene Kriterien wie beispielsweise einen nachhaltigen Ressourceneinsatz oder Bio-Zertifizierung geachtet. Produkte, die Palmöl, Tropenholz oder PVC enthalten, werden nicht bestellt. Energieeffizienz, Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit werden ebenso berücksichtigt wie die Art der Verpackung. Außerdem werden - wo immer möglich - Sammel- oder Großbestellungen angestrebt und möglichst regionale Lieferanten und saisonale Produkte bevorzugt.

Gerade bei den Vergabeverfahren im Bauwesen kommen soziale Kriterien wie gerechte Löhne sowie Arbeits- und Jugendschutz zum Tragen.

Bei der Durchführung von Bauvorhaben findet der Grundsatz der Umweltvorsorge und des Umweltschutzes besondere Beachtung. Bieter werden aufgefordert, beim Angebot von Baustoffen, Bauteilen und Bauarten die Umweltbedeutsamkeit zu beachten sowie ökologische und ökonomische Voraussetzungen so zu berücksichtigen, dass Gewinnung, Herstellung, Nutzung, Unterhaltung und Wiederverwertung der Baustoffe, Bauteile und Bauarten im Hinblick auf ihre Umweltverträglichkeit in das Angebot einbezogen werden.

Zur Orientierung haben alle Mitarbeitenden über das Intranet Zugriff auf die Informationsblätter ‚Empfehlungen nachhaltiges Bestellwesen‘ und ‚Labels und Zertifikate für ein nachhaltiges Bestellwesen‘ sowie eine Checkliste ‚Nachhaltiges Bestellwesen‘ und werden im Rahmen der jährlichen Unterweisung zum Thema geschult.

NACHHALTIGKEIT BEI BAUVORHABEN: BEISPIELE



Baustelle Brücke Isareingang



Fertig sanierte Brücke



Wandfliesen im Gebäude der Futterwirtschaft

Die Brücke in der Nähe des Isareingangs musste aufgrund statischer Mängel dringend erneuert werden. Dabei wurden nicht nur etliche Auflagen des Denkmalschutzes berücksichtigt, sondern die alten Brüstungssteine eingelagert und dann wiederverwendet. Auch der provisorische Holzsteg zur Umgehung der Baustelle wurde nach der Fertigstellung der Brücke abgebaut und die Bestandteile zur Wiederverwendung eingelagert.

Ebenso wurde bei der Generalinstandsetzung der Hängebrücke im Mühlendorf verfahren. Auch hier wurde die alte Brücke demontiert und schließlich alle wiederverwendbaren Teile wieder eingesetzt.

Bei der Sanierung des Gebäudes der Futterwirtschaft wurden defekte Wandfliesen erneuert. Alle unbeschädigten Fliesen wurden intensiv gereinigt belassen.



ENERGIEMANAGEMENT UND MASSNAHMEN

Im Rahmen des Qualitäts- und Umweltmanagements wird in regelmäßigen Abständen der Verbrauch für Wasser, Strom, Gas, Öl und Kühlenergie ermittelt.

Folgende Maßnahmen zur Einsparung von Energie und Ressourcen wurden bisher realisiert:

- Umbau technisch veralteter elektrischer Anlagen und Schaltschränke
- Austausch von konventionellen Leuchtmitteln gegen LED
- Realisierung schnellerer und effizienterer Eingriffsmöglichkeiten in die Energieverwaltung durch Ausbau der Gebäudeleittechnik
- Alternative Energieversorgung über Wärmepumpen und Solartechnik
- Das in den Auer Mühlbach eingesetzte Mühlenrad versorgt über einen Stromgenerator die Beleuchtung im Fischbruthaus
- Neubauten werden gemäß der Energiesparverordnung EnEV 2013 realisiert
- Einsatz von Kühlgeräten, deren Abwärme zur Warmwasserbereitung verwendet wird

In 2020 konnte erfolgreich ein Energieaudit durchgeführt werden.

Im Lauf des Jahres 2024 wurde der Tierpark Hellabrunn an das Geothermie-Kraftwerk der Stadtwerke München angeschlossen. So können ¾ der Warmhäuser mit CO²-freier Energie versorgt werden.

Ebenfalls im Jahr 2024 wurde mit dem Aufbau einer Photovoltaikanlage auf den Dachflächen des Verwaltungsgebäudes begonnen. Weitere Photovoltaikanlagen werden folgen.

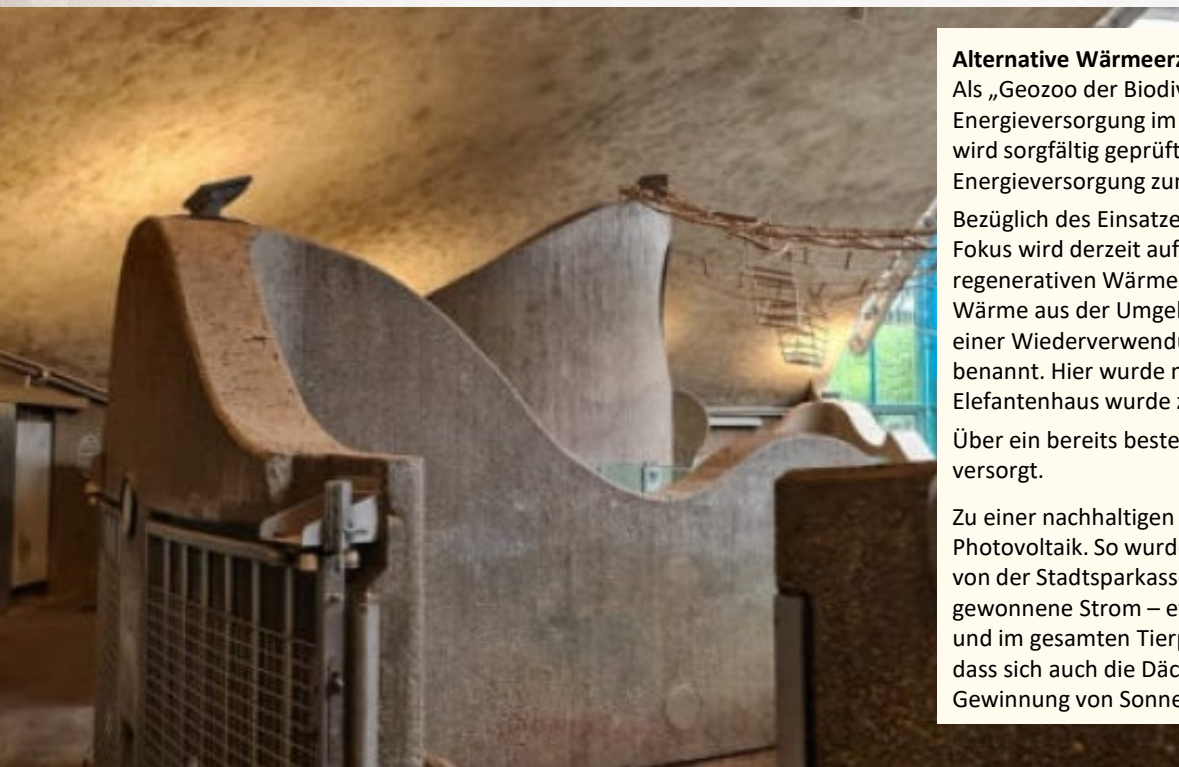
Ferner werden jährlich 1,496 Millionen Euro in substanzerhaltende Baumaßnahmen investiert.

Künftige Prioritäten und Prämissen

- Noch stärkere Fokussierung bei Neubauten und Sanierungsvorhaben auf zukünftige Betriebskosten
- Implementierung eines Umweltmanagementsystems im Bauprozess
- Implementierung eines Building Information Modeling (BIM), eines sogenannten „digitalen Zwillings“ von Bauwerken
- Weiterhin Modernisierung von Gebäudeleittechnik

Mühlenrad Auer Mühlbach

RESSOURCENVERBRAUCH



Nashornhaus

Alternative Wärmeerzeugung

Als „Geozoo der Biodiversität“ hat Hellabrunn das Ziel, eine möglichst nachhaltige Energieversorgung im gesamten Tierpark umzusetzen. Bei der Auswahl der Energieträger wird sorgfältig geprüft und ausgewertet, ob und an welchem Standort eine regenerative Energieversorgung zum Einsatz kommen kann.

Bezüglich des Einsatzes regenerativer Energien verfolgt der Tierpark folgenden Ansatz: Der Fokus wird derzeit auf den Einsatz einer alternativen, umweltschonenden und ebenso regenerativen Wärmeerzeugung gelegt – die Wärmepumpentechnik. Sie ermöglicht, die Wärme aus der Umgebungsluft, dem Grundwasser bzw. dem Erdreich zu entziehen und einer Wiederverwendung zuzuführen. Beispielhaft sei hier der Neubau des Giraffenhauses benannt. Hier wurde modernste Wärmepumpentechnologie eingebaut. Im neuen Elefantenhaus wurde zudem eine aufwendige Wärmerückgewinnungsanlage installiert. Über ein bereits bestehendes, tierparkinternes Nahwärmenetz werden mehrere Gebäude versorgt.

Zu einer nachhaltigen Energiewirtschaft mit erneuerbaren Ressourcen gehört auch Photovoltaik. So wurde im Rahmen der Dachsanierung des Verwaltungsgebäudes 2024 eine von der Stadtparkasse München gesponsorte Photovoltaik-Anlage installiert. Der daraus gewonnene Strom – etwa 20,8 KWp (Kilowatt Peak) – wird in eine Ringleitung eingespeist und im gesamten Tierpark verteilt. Eine Untersuchung aller Dachflächen im Tierpark ergab, dass sich auch die Dächer der Futterwirtschaft und der Werkstatt besonders für die Gewinnung von Sonnenenergie eignen.

An dieser Stelle wird eine Anzeige der
Stadtsparkasse München veröffentlicht, die
zum Redaktionsschluss noch nicht vorlag.

RESSOURCENVERBRAUCH



Seit Mitte 2024 ist der Tierpark Hellabrunn an das Fernwärmenetz der Stadtwerke München angeschlossen.

Die Planungen des Hellabrunner Fernwärmeanschlusses waren aufgrund der Lage am Rande eines Flora-Fauna-Habitats, einer notwendigen Durchführung durch den Auer Mühlbach und des sehr hoch stehenden Grundwasserspiegels sehr anspruchsvoll.

Alle Wirtschaftsgebäude und Tierhäuser rechtsseitig des Auer Mühlbachs, genauer das Urwaldhaus, die Welt der kleinen Affen, das Hellabrunner Elefantenhaus, das Schildkrötenhaus und nach Abschluss der umfangreichen Sanierungsarbeiten auch die neue Dschungelwelt, wurden umgestellt. Da in diesen Häusern Tierarten leben, die es das ganze Jahr über warm haben müssen, ist der Energieverbrauch hier entsprechend höher.

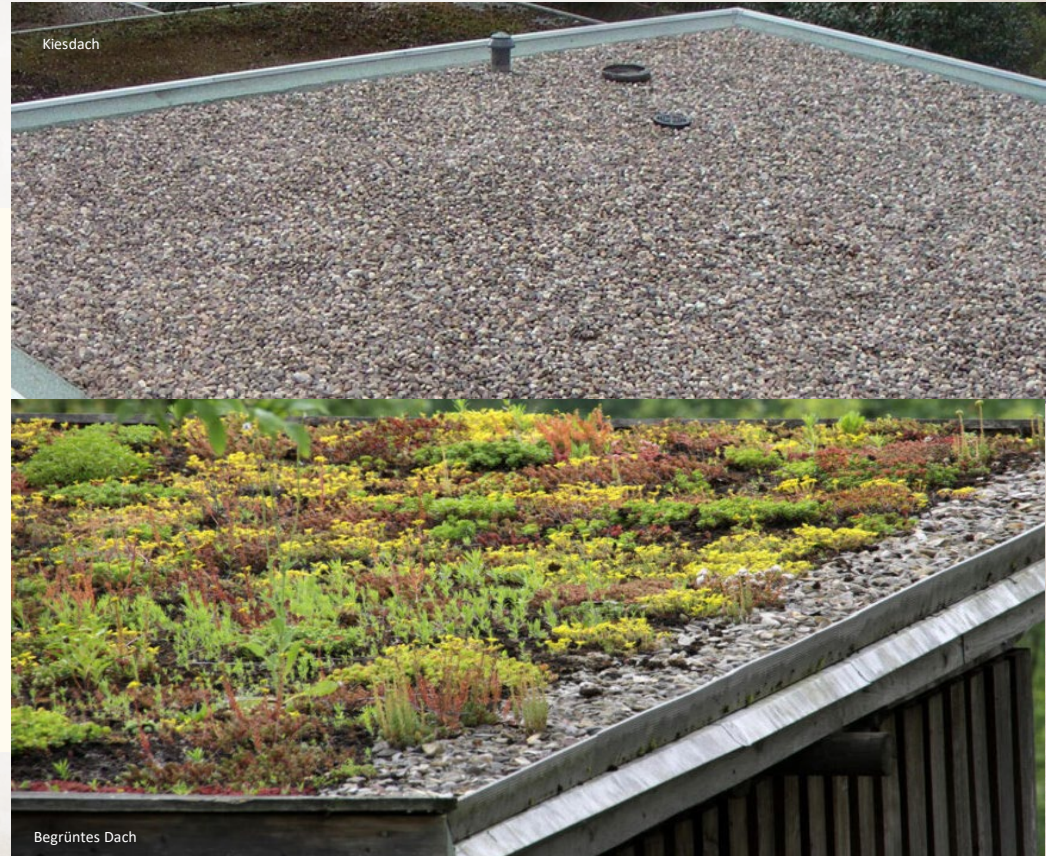
Zudem wurden das Verwaltungsgebäude, die Futterwirtschaft, die Tierarztpraxis, die Werkstätten und das Personalwohnhaus auf Fernwärme umgestellt.

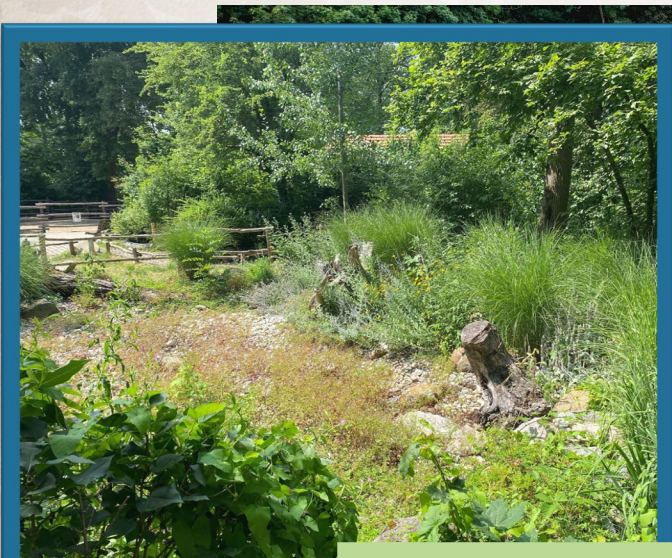
Im Rahmen eines Contracting-Modells übernehmen die SWM auch den Betrieb der Fernwärmestation im Tierpark. Bislang war die Wärmeversorgung der genannten Tierhäuser auf Basis von Gaskesselanlagen erfolgt. Jetzt erhält Hellabrunn seine Wärme aus dem SWM Fernwärmenetz, also unter anderem vom nahe gelegenen Energiestandort Süd, wo sie klimaschonend aus Geothermie und Kraft-Wärme-Kopplung produziert wird. Mit dem weiteren Ausbau der Geothermie durch die SWM steigt entsprechend der Ökowärmeanteil im Tierpark.

Eine Fernwärmeversorgung erfüllt als Ersatzmaßnahme nach §53 GEG zudem die Einhaltung der Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes.

BEGRÜNTE UND BIODIVERSE DÄCHER

Früher erhielten die Dächer der Tierparkgebäude und Stallungen meist eine Kiesdeckung, die kaum Regenwasser aufnimmt und keinerlei Lebensraum für Insekten bietet. Im Zuge ohnehin fälliger Sanierungen und bei Neubauten werden Dächer, deren Tragfähigkeit dies zulässt, begrünt bzw. biodivers gestaltet, obwohl dies für den Tierpark etwas höhere Investitionskosten bedeutet. Diese Dächer bieten dann jedoch Lebensraum für Insekten wie Bienen und Schmetterlinge sowie für Vögel und Pflanzen. So werden gefährdete oder spezialisierte Arten unterstützt. Durch die Kühlung, die aufgrund von Verdunstung entsteht, vermindert sich zudem die Umgebungstemperatur in heißen Sommern, dies trägt auch zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Die Pflanzen auf begrünten und biodiversen Dächern filtern außerdem Feinstaub und binden CO², speichern Regenwasser und verzögern dessen Einleitung. Ein Nebeneffekt ist auch die bessere Wärmedämmung, die im Sommer kühlend und im Winter kälte-dämmend wirkt. Begrünte Dächer verhindern ebenso eine vorzeitige Alterung der Abdichtung, da sie vor UV-Strahlung schützen. Davon abgesehen sind in einer Grünanlage wie dem Tierpark begrünte und biodiverse Dächer eine deutlich ästhetischere Lösung als unbegrünte Dächer.





REGENWASSERNUTZUNG UND VERSICKERUNG

Versickerungsflächen, die gleichzeitig ein Biotop für heimische Arten bieten, befinden sich zum Beispiel in der Nähe des Hauptrestaurants im Mühlendorf.

FLACHDACH-BEGRÜNUNG

Geeignete Gebäude mit flachen Dächern, wie zum Beispiel mehrere Gebäude unserer Polarwelt, werden begrünt.





ARTENSCHUTZ

ARTENSCHUTZ IN HELLABRUNN

Kern der Artenschutzarbeit vor Ort im Tierpark Hellabrunn ist die Erhaltung bedrohter Tierarten in menschlicher Obhut, die Teilnahme an wichtigen Forschungsprojekten sowie eine breit aufgestellte Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit, mit dem Ziel, Menschen für Tiere und deren Schutz zu begeistern.



Unsere Welt steht vor raschen und bislang nicht vollständig absehbaren, aber vermutlich epochalen negativen Umweltveränderungen. Der menschengemachte Klimawandel ist global deutlich spürbar und es vergeht kaum ein Tag ohne eine Berichterstattung über die gravierenden Auswirkungen der sich beschleunigenden Klima- und Umweltveränderungen. Der Tierpark Hellabrunn versteht Artenschutz und Umweltbildung als eine seiner zentralen Aufgaben. Um diese große Aufgabe zu meistern und der strategischen Leitmaxime einer zoologischen Einrichtung gerecht zu werden, bedarf es einer umfassenden Artenschutz-Strategie, welche federführend für eine zielgerichtete, nachhaltige, wissenschaftlich fundierte und transparente Artenschutzarbeit des Tierparks Hellabrunn steht.

DIE HELLABRUNNER ARTENSCHUTZSTRATEGIE TEIL 1

Mit der neuen Hellabrunner Artenschutzstrategie, die einen bedeutenden Schritt im globalen Kampf gegen das Artensterben darstellt, hat der Münchner Tierpark den Arten- und Naturschutz fest in seinem Leitbild verankert und wird dies zukünftig noch stärker durch lokale und globale Artenschutzprojekte sowie Kooperationen fördern. Als Botschafter für die Artenvielfalt präsentiert der Tierpark Hellabrunn 2024 eine neue Artenschutzstrategie – und setzt damit neue Maßstäbe für den Münchner Tierpark. Denn ein moderner Zoo ist mehr als eine Freizeiteinrichtung. Artenschutz, Forschung und Wissenschaft sowie Tierwohl bilden wichtige Säulen für einen zukunftsweisenden Tierpark und unterstreichen das Engagement für den Schutz bedrohter Arten und ihrer Lebensräume. Wissenschaftlich geführte Zoos wie der Tierpark Hellabrunn spielen eine entscheidende Rolle im Schutz bedrohter Arten und der Umweltbildung. Durch die Pflege bedrohter Arten sowie durch Forschung und Bildung tragen sie dazu bei, das Bewusstsein der Öffentlichkeit für den Artenschutz zu schärfen und nachhaltiges Handeln zu fördern. Essentieller Beitrag zum Artenschutz ist außerdem, die bestehenden Bemühungen zur Erhaltung bedrohter Arten vor der Haustür und im natürlichen Lebensraum der Tiere zu verstärken und auszubauen. Trotz internationaler Bemühungen zum Schutz der Biodiversität sind mehr als eine Million Arten vom Aussterben bedroht. Ein zentraler Bestandteil der Hellabrunner Artenschutzstrategie ist der One-Plan-Approach (OPA), der In-situ- und Ex-situ-Maßnahmen kombiniert, um alle Populationen einer Art zu schützen. Durch die Nutzung der weltgrößten Wildtier-Datenbank von Species360 wird eine effektive Koordination und Umsetzung von Artenschutzmaßnahmen gewährleistet. Ziel des One-Plan-Approaches ist die gemeinsame Entwicklung von Managementstrategien und Erhaltungsmaßnahmen für alle Populationen einer Art innerhalb und außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets - ein Ansatz also, der über die Grenzen des Tierparks hinausblickt und langfristige interdisziplinäre Partnerschaften für den Artenschutz anstrebt.

Booklet Artenschutzstrategie



DIE HELLABRUNNER ARTENSCHUTZSTRATEGIE TEIL 2

Hellabrunns neue Artenschutzstrategie konzentriert sich nicht nur auf den Schutz einzelner Arten, sondern adressiert auch die zugrundeliegenden Ursachen des Artensterbens. Durch gezielte Maßnahmen sollen nicht nur die Arten selbst, sondern insbesondere auch deren Lebensräume umfassend geschützt, wiederhergestellt und langfristig gesichert werden. Um den positiven Einfluss Hellabrunns auf den Artenschutz weltweit zu vertiefen und auszuweiten, soll im Rahmen des One-Plan-Approach noch intensiver mit Partnern in den natürlichen Habitaten der Arten zusammengearbeitet werden.

Zukünftig soll es auf jede der neun Hellabrunner Geozonen abgestimmte Artenschutzprojekte, sogenannte Kernprojekte, geben, die intensiv unterstützt werden. Für die Geozonen ‚Welt der Affen‘ sowie ‚Asien‘ wurden diese Kernprojekte mit den Kooperationen der Fundación Jocotoco und dem Cikananga Conservation Breeding Center bereits etabliert. Die Kernprojekte sollen eine breite taxonomische Vielfalt abdecken und auch weniger populäre Arten wie Fische, Amphibien oder Insekten schützen. Für die Auswahl der Kernprojekte wurde eine entsprechende umfassende Bewertungsmatrix entwickelt, anhand derer bestehende und zukünftige Projekte bewertet werden.

Hellabrunn möchte die Artenschutzarbeit transparent machen und das Interesse der Besucherinnen und Besucher durch edukative Präsentationen im Zoo wecken. Kommunikative Maßnahmen sollen das Engagement des Tierparks weiterverbreiten und tiefere Einblicke in die Artenschutzarbeit geben. Zudem engagiert sich Hellabrunn aktiv im Wissensaustausch und in der interdisziplinären Forschung zum Artenschutz. Der Tierpark strebt an, wissenschaftlich fundierte Lösungen zu entwickeln, die weltweit angewendet werden können und setzt dabei auf internationale Kooperationen und die Ausbildung neuer Artenschutzbotschafterinnen und -botschafter.

„Die Einführung dieser neuen Artenschutzstrategie markiert erst den Anfang einer langfristigen Initiative von Hellabrunn. Der Tierpark wird die Strategie kontinuierlich evaluieren und an neue Herausforderungen anpassen, um sicherzustellen, dass sie stets zielgerichtet und relevant bleibt



ARTENSCHUTZBOTSCHAFTER

2024 waren insgesamt 80 Personen im Tierpark Hellabrunn als ehrenamtliche Artenschutzbotschafter aktiv. Diese motivierten Freiwilligen spielen eine zentrale Rolle in der Bildungsarbeit des Tierparks und tragen durch ihre vielfältigen Tätigkeiten maßgeblich zur Aufklärung und Sensibilisierung der Besucher bei.

Im Verlauf des Berichtsjahres absolvierten sie beeindruckende 1.113 Einsätze, bei denen sie etwa 3.339 Stunden ihrer Zeit in den Tierpark einbrachten.

Ihre Aufgaben umfassten die Betreuung der vier verschiedenen Info-Mobile, die Aufsicht im Streichelgehege, die Pflege des ökologisch bewirtschafteten Bauerngartens sowie die Mithilfe bei Vorträgen und Sonderveranstaltungen.

Artenschutz-Infomobil



Infomobil Polarwelt

Ein Höhepunkt war dabei der Aktionstag „Klima, Tier und Wir“, der den Besuchern spannende Einblicke in die Zusammenhänge zwischen Klima- und Artenschutz bot. Am Hellabrunner Aktionsstand informierten die Artenschutzbotschafter über die Wichtigkeit des Waldschutzes für das globale Klima, zeigten Möglichkeiten zum Schutz der heimischen Artenvielfalt auf und stellten gemeinsam mit Kindern Samenbomben mit insektenfreundlichem Saatgut her.

Das Team der Artenschutzbotschafter wurde 2024 durch 16 neue Ehrenamtliche verstärkt. Die Ausbildung der Freiwilligen wird seit 2023 durch ein neues, innovatives E-Learning-Programm bereichert, das die bisherigen Vor-Ort-Workshops, das Mentorenprogramm und schriftliche Schulungsunterlagen wirkungsvoll ergänzt.



FORSCHUNG UND WISSENSCHAFT

Forschung und Wissenschaft zählen zu den Kernaufgaben moderner wissenschaftlich geführter zoologischer Gärten. Zoos bieten durch ihre Tierbestände und die besondere Expertise in der Arbeit mit Tieren großes Potential für wissenschaftlichen Studien mit vielen Tierarten unter kontrollierten Bedingungen. Dadurch ermöglichen sie Untersuchungen, die ansonsten nur schwer oder gar nicht durchführbar wären.

2023 ging die „Zoo Science Library“ des Verbands der Zoologischen Gärten (VdZ) und des Europäischen Zoo- und Aquarienverbands (EAZA) online. Diese Forschungsdatenbank schafft wichtige Verknüpfungen zwischen Wissenschaftlern und zukünftigen Publikationen, zu denen auch der Tierpark Hellabrunn schon beitragen konnte.

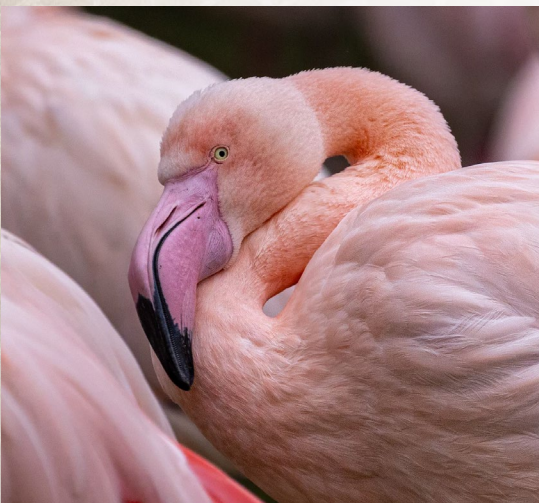
Die frei zugängliche Forschungsdatenbank listet begutachtete (peer-reviewed) Veröffentlichungen aus internationalen Fachzeitschriften auf, die unter Beteiligung der VdZ- und EAZA-Mitgliederzoos und Aquarien entstanden sind. Forschende haben somit die Möglichkeit, auf Einträge zuzugreifen und diese Daten zu verwenden. Hellabrunn konnte unter anderem Daten für eine Studie zur Verfügung stellen, die sich mit der Frage beschäftigte, warum Schildkröten langsamer altern. Die Forschung – unter anderem in der Biologie, Veterinärmedizin und den Sozialwissenschaften – zählt mit dem Natur- und Artenschutz und der Bildung zu den Aufgaben moderner Zoos und ermöglicht faktenbasierte Entscheidungen in der Praxis.

Aldabra Riesenschildkröte



FORSCHUNG IN HELLABRUNN

NUR NOCH ROSAFLAMINGOS IM TIERPARK



Rosaflamingos

Historisch bedingt lebten bis vor kurzem im Tierpark Hellabrunn sowohl Rosaflamingos, Rote Flamingos als auch deren gemeinsamer Nachwuchs, die sogenannten Hybride. Das führte dazu, dass es seit 2019 keinen Flamingo-Nachwuchs mehr in Hellabrunn gab, schließlich wollte man weitere Flamingo-Hybriden vermeiden. Erstmals konnte dank einer Gen-Analyse ermittelt werden, um welche Flamingo-Art es sich bei dem jeweiligen Tier handelt. Dass die Rosaflamingos nicht ganz so kräftig pink leuchten wie die Roten Flamingos, ist für den Laien im Regelfall noch leicht erkennbar. Doch was, wenn es sich um einen „Flamingo-Hybrid“, also eine Mischung aus Rotem und Rosa Flamingo, handelt? Prof. Dr. Willems von der Justus-Liebig-Universität in Gießen gelang es in Zusammenarbeit mit dem Tierpark Hellabrunn erstmals, die Art aller 94 in Hellabrunn lebenden Flamingos zu ermitteln. Das Ergebnis: 55 Rosaflamingos, zwei Rote und 37 Hybride. Somit konnte entschieden werden, welche Tiere in andere Zoos abgegeben und welche bleiben konnten, um zukünftig im Tierpark gemäß des Zuchtbuches eine reine Rosaflamingo-Gruppe zu halten und wieder Nachzuchten zu ermöglichen. Die weltweit erstmalige wissenschaftliche genetische Differenzierung von Rosaflamingos, Roten Flamingos und deren Hybriden ist ein wichtiger Beitrag für die Forschungsleistung in zoologischen Einrichtungen und wird auch im Detail publiziert werden.

Inzwischen konnten wieder zahlreiche Brutpaare beim Ausbrüten der Eier und der Aufzucht der Jungtiere beobachtet werden.

Rosaflamingo mit Küken



FORSCHUNG IN HELLABRUNN WIE BESCHÄFTIGEN SICH STACHELSCHWEINE



Eine Verhaltensstudie untersuchte bei den Weißschwanz-Stachelschweinen im Tierpark Hellabrunn, wie sich die Umgebungsgestaltung auf das Verhalten und die Raumnutzung der Tiere auswirkt. Das gemeinschaftliche Wissenschaftsprojekt verschiedener Zoos und Universitäten wird dazu beitragen, die Auswirkungen von Umweltfaktoren zu verstehen und die Lebensraum-Gestaltung zu optimieren, um das Wohlergehen dieser faszinierenden Tierart zu fördern.

Die Weißschwanz-Stachelschweine erhielten auf ihrer Anlage zusätzliche Rückzugsmöglichkeiten wie Blechhütten, oder neue Beschäftigungsobjekte wie Geweihe oder Dufthölzer. Die Weißschwanz-Stachelschweine konnten während der wissenschaftlichen Beobachtungphase die unterschiedlichen Objekte kennenlernen und damit interagieren. Die Beobachtungen zum Verhalten sind eine gemeinsame wissenschaftliche Untersuchung der Universität Bielefeld, Universität Münster und des Zoo Zürich und werden vom Verband der Zoologischen Gärten gefördert.

Das Forschungsprojekt gehört zu einer Studie zum Thema „Verhalten und Tierwohl von verschiedenen Arten von Kleinsäugetern“. Biologe Arne Kalinowski hat für seine Beobachtungen die Weißschwanz-Stachelschweine gewählt, weil sie sich in Hellabrunn aufgrund der Gruppengröße und Lebensweise gut beobachten lassen. Die meisten der Angebote wurden von den Tieren ausgiebig genutzt, besonders die Hütten und das Futter-Enrichment.

Weißschwanz-Stachelschwein

MEDICAL TRAINING



Mähnenrobbe mit Raubwanze

Medical Training beim Eisbären und beim Sibirischen Tiger



Die tierischen Bewohner im Tierpark Hellabrunn genießen – anders als ihre Artgenossen in der Natur – eine intensive tiermedizinische Betreuung. Um für Behandlungen und Prophylaxe optimale Bedingungen zu schaffen, trainieren die Hellabrunner Tierpflegerinnen und Tierpfleger die Tiere ganz gezielt.

Das Vertrauen zwischen Tierpflegern und Tieren ist die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Untersuchung und Behandlung eines Tieres im Tierpark. Damit dieses Vertrauen geschaffen wird, trainieren die Hellabrunner Tierpfleger regelmäßig mit den Tieren. Dank des Medical Trainings können die Tierpfleger Blut- und Urinproben nehmen, Gesundheitschecks durchführen sowie die Haut und das Maul der Tiere überprüfen, ohne dass eine Narkose dafür notwendig ist. Selbst das Impfen mit einer kleinen Spritze durch die Tierärzte ist teilweise möglich.

Das Training hat noch viele weitere Vorteile: Zum einen dient es der Tierbeschäftigung, denn für Tiere in Zoos fällt die Futter- und Partnersuche weg – diese Zeit kann durch gezielte artgerechte Beschäftigung der Tiere gefüllt werden, um die Tiere physisch und psychisch zu fördern und zu fordern. Zum anderen sind die Behandlungen im geschützten Kontakt für Tierpfleger und Tier wesentlich stressfreier als eine Narkose, die auch mit einem Gesundheitsrisiko einhergehen würde.

Eine Blutabnahme bei Wildtieren ist für das Hellabrunner Tierärzte-Team immer wieder eine kleine Herausforderung, denn die meisten Tiere im Tierpark lassen sich nicht einfach so untersuchen. Mithilfe von Raubwanzen kann jedoch eine nicht-invasive Blutprobe gewonnen werden, denn die Insekten ernähren sich von Blut. Raubwanzen mögen warme, wenig behaarte Körperregionen. Zur Gewinnung einer Blutprobe wird die Raubwanze, nachdem sie das Tier gestochen und sich vollgesogen hat, eingesammelt und das Blut entnommen. Der Stich einer Raubwanze ist für das Tier völlig harmlos und kitzelt höchstens etwas.

OHRENQUALLEN IM HELLABRUNNER AQUARIUM

GEFÄHRLICHES PLASTIK



Schon gewusst?

Mikroplastik werden Kunststoffteile genannt, die kleiner als fünf Millimeter sind. Die winzigen Partikel werden von Meerestieren mit dem Futter aufgenommen und bleiben im Körper der Tiere.

Verhungern mit vollem Magen

Quallen filtern ihr Futter aus dem Wasser und können pro Tag bis zu 50 % ihres eigenen Gewichts als Nahrung aufnehmen. Besteht ein Teil ihrer Nahrung aus Mikroplastik, können die Tiere trotz vollem Magen verhungern.

Nahrungskette voller Plastik

Quallen sind Beute für größere Meerestiere wie Schildkröten, Delfine, Thun-, Schwert- und Mondfische. Haben die Quallen Mikroplastik als Futter aufgenommen, landet es in den Mägen ihrer Jäger. So geht es in der Nahrungskette weiter, bis sich am Ende auch in Vögeln, Robben, Eisbären und uns Menschen immer mehr Plastik anreichert.

Giftige Fracht

Plastik enthält viele Zusatzstoffe wie Weichmacher, UV-Filter und Flammschutzmittel. Wird der Kunststoff zerrieben und von Salzwasser und Sonne beeinflusst, werden diese zum Teil giftigen Stoffe an die Umwelt abgegeben. Mikroplastik reichert auch giftige Stoffe aus der Umwelt wie Pestizide an. Meerestiere nehmen mit dem Plastik also viele Giftstoffe auf.

Was tun gegen Plastikmüll im Meer?

Plastik in der Umwelt ist ein großes Problem. Ein einfacher Tipp: Nutze beim Einkaufen eine Stofftasche statt Plastiktüte und kaufe Produkte ohne Verpackung.

Für mehr Tipps zum Umweltschutz hier scannen:



Quallenkeisel



Ohrenqualle



Seit Ende 2024 gibt es im Hellabrunner Aquarium ermöglicht durch den Förderkreis in einem neuen Quallenkeisel Ohrenquallen zu bestaunen.

Quallen sind unverzichtbar für die Stabilität und Gesundheit der Meere. Sie spielen eine zentrale Rolle in der Nahrungskette, da sie sowohl Beute für Meeresschildkröten, Fische und Vögel sind als auch selbst Plankton und kleine Fische regulieren. Nach ihrem Tod sinken Quallen auf den Meeresboden, wo sie von Bakterien zersetzt werden und wichtige Nährstoffe wie Stickstoff und Phosphor freisetzen, die das Wachstum anderer Organismen fördern. Darüber hinaus bewegen sich Quallen zwischen verschiedenen Wasserschichten, was zur Verteilung von Nährstoffen von der Tiefsee hin zur Oberfläche führt.

Die Populationen von Quallen reagieren auf Faktoren wie Temperaturanstieg, Überfischung und Verschmutzung, und sind deshalb auch Indikatoren für Umweltveränderungen. Fehlen ihre Fressfeinde, wie z. B. Meeresschildkröten oder Großfische, kommt es zu Überpopulationen, die auch für Menschen problematisch werden können. Dies unterstreicht die Bedeutung eines intakten und ausgewogenen Ökosystems.

Ein großes Problem für das Gleichgewicht der Ozeane ist die Verschmutzung durch Plastik und Mikroplastik. Diese Materialien gelangen auch aus dem heimischen Haushalt hier in München und Deutschland durch Flüsse und Seen in die Meere, schädigen den sensiblen Lebenskreislauf der Meeresbewohner und finden letztlich ihren Weg in die Nahrungskette der Menschen.

AUSZEICHNUNG ALS ARCHE-PARK



Lena Bockreiß, Kuratorin; Antje Feldmann, Geschäftsführerin der GEH; Verena Dietl, 3. Bürgermeisterin;
 Dr. h.c. Rasem Baban, Tierpark-Direktor und Vorstand

Der Tierpark Hellabrunn wurde von der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH) als Arche-Park ausgezeichnet.

Diese Ehrung würdigt das Engagement des Tierparks für den Erhalt und die Förderung seltener und gefährdeter Haus- und Nutztierassen.

Wer das Hellabrunner Mühlendorf gut kennt, der kennt auch Murnau-Werdenfelser Rinder, Appenzeller Spitzhauben, Marderkaninchen und Bulgarische Langhaarziegen. All diese Tierarten haben eine Gemeinsamkeit: Sie sind inzwischen selten gewordene, bedrohte Haustierrassen. Über die Hälfte der heimische Nutztierassen sind als gefährdet eingestuft – und vielen Menschen unbekannt. Das möchte der Tierpark Hellabrunn seit Eröffnung des Hellabrunner Mühlendorfs im Jahr 2019 durch den Erhalt dieser seltenen Haustierrassen und der begleitenden Edukation ändern.

Die GEH engagiert sich als Organisation für den Erhalt alter und gefährdeter Haustierrassen und fördert zudem die Zusammenarbeit zwischen der Landwirtschaft, den zoologischen Gärten, Naturschutzorganisationen und der Wissenschaft, um effektive Zucht- und Schutzprogramme zu entwickeln. Die Auszeichnung als Arche-Park ist Teil eines umfassenden Programms, das darauf abzielt, gefährdete Nutztierassen durch gezielte Zucht- und Wiederansiedlungsprojekte zu schützen und zu erhalten. Das Arche-Projekt wurde im Jahr 1995 von der GEH ins Leben gerufen und umfasst bundesweit aktuell über 200 Archen, die der Lebenderhaltung und Erhaltungszucht gefährdeter Rassen in unterschiedlicher Ausrichtung einen konkreten Rahmen bieten.

Zu den im Rahmen von Zuchtprogrammen zu erhaltenden Nutztierassen gehören im Tierpark Hellabrunn die Murnau-Werdenfelser Rinder, Grgentanaziegen, Bulgarische Langhaarziegen, Marderkaninchen, Bayerische Landgänse, Appenzeller Spitzhauben sowie Augsburger Hühner.

HELLABRUNN UNTERSTÜTZT PROJEKTE WELTWEIT



Menschengeführte
Waldraup-Migration

Waldraup (*Geronticus eremita*)

Bei der Wiederansiedlung des Waldraups, einer der weltweit am stärksten bedrohten Vogelarten, unterstützt Hellabrunn das Waldraupeteam. Es ist eines der größten europäischen Artenschutzprojekte und dazu auch noch erfolgreich! Ziel des Projekts ist es wieder eine ziehende und somit selbständige Waldraup-Population im Alpenraum aufzubauen.

PROJEKTE IN EUROPA

Allacher Heide

Hellabrunn unterstützt den LBV München regelmäßig finanziell beim Flächenschutz in der Allacher Heide. Der LBV München (Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V.) engagiert sich im Arten- und Biotopschutz im Großraum München. Dabei steht nicht nur der unmittelbare Schutz von Tierarten im Vordergrund: Der Verband hat sich zur Aufgabe gemacht, Begeisterung zu wecken und engagiert sich auch in der Umweltbildung.



Allacher Heide

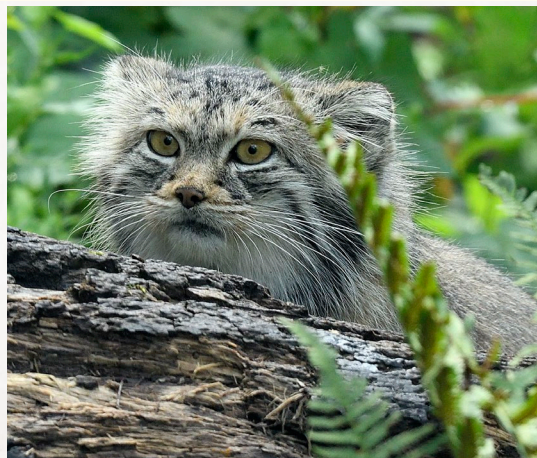
HELLABRUNN UNTERSTÜTZT PROJEKTE WELTWEIT

PROJEKTE IN ASIEN



Buschelster

Grundlagenforschung und Vernetzung zum Schutz des Manuls
 Hellabrunn ist einer der Hauptpartner im Projekt „Pallas’s cat International Conservation Alliance“ (PICA), mit dessen Hilfe das heimliche Leben der Manule, auch Pallaskatzen genannt, in ihrem natürlichen Lebensraum erforscht und die Tierart weltweit bekannt gemacht werden soll.



Manul

Bedrohte Singvögel in Indonesien

Hellabrunn setzt sich mit der Neugestaltung der Dschungelwelt seit 2023 für den Schutz und Erhalt indonesischer Singvögel ein. Als einer von drei Kernpartnern unterstützt der Tierpark die Artenschutzorganisation Cikananga maßgeblich bei der Erhaltungszucht verschiedener in Indonesien endemischer Singvögel.



Roter Panda

Gemeindebasierter Schutz des Roten Pandas und seines Lebensraums in Nepal

Die Organisation Red Panda Network hat sich zur Aufgabe gemacht Rote Pandas und ihre Lebensräume in einem ganzheitlichen Ansatz zu schützen. Ein wichtiges Teilprojekt ist das Forest Guardian Programm, welches der Tierpark Hellabrunn explizit unterstützt.

HELLABRUNN UNTERSTÜTZT PROJEKTE WELTWEIT

PROJEKTE IN AMERIKA

Schutz des Humboldtpinguins in Chile und Peru

Der Tierpark Hellabrunn ist Mitglied bei Sphenisco e. V., einem Verein zum Schutz des [Humboldt-Pinguins](#). Der Verein engagiert sich gemeinsam mit lokalen Naturschützern und Wissenschaftlern in Chile und Peru, um die Ausrottung des Humboldt-Pinguins in seinem natürlichen Lebensraum zu verhindern.

Humboldtpinguin



Braunkopfklammeraffe

Hellabrunn engagiert sich für den Schutz der **Ecuador-Braunkopf-Klammeraffen** im Canandé Reservat im Norden Ecuadors. Dort lebt die größte verbliebene Population der vom Aussterben bedrohten Unterart des Braunkopf-Klammeraffens. Das Reservat steht unter dem Schutz der Stiftung Jocotoco und wird vom Tierpark Hellabrunn unter anderem durch die Finanzierung von zwei Parkrangern unterstützt.



Eisbär

Eisbären-Besenderung in der Kanadischen Hudson-Bay

Polar Bears International ist die einzige nicht gewinnorientierte Organisation die ihren Hauptfokus auf [Eisbären](#) und deren Lebensraum legt. Seit 2014 unterstützt Hellabrunn das sogenannte "Bear Tracker Programm". Hier werden Eisbären besendert um in der Kanadischen Hudson Bay wichtige wissenschaftliche Daten zu erheben.

HELLABRUNN UNTERSTÜTZT PROJEKTE WELTWEIT



Drill

PROJEKTE IN AFRIKA



Siamang

Vikunja



Egal ob in den Weiten der Serengeti oder im Zentralafrikanischen Regenwald – neben der Lebensraumzerstörung und dem Klimawandel stellen Wilderei und Bushmeat-Handel zentrale Probleme für viele Arten in Afrika dar.

Schutz des Drills (*Mandrillus leucophaeus*) in Nigeria und Kamerun

Hellabrunn ist Mitglied im Verein „Rettet den Drill e.V.“, der sich das Ziel gesetzt hat den [Drill](#) in seinem natürlichen Lebensraum zu erhalten. Dabei unterstützt „Rettet den Drill“ regionale Projekte der Organisation Pandrillus in Nigeria und Kamerun.

Der Tierpark Hellabrunn koordiniert außerdem das Europäische Erhaltungszuchtprogramm (EEP) und ISB (International Studbook) für Drill, Siamang und Vikunja.

WIEDERANSIEDELUNG

Eine Reihe von Tierarten war in der Natur bereits ausgerottet und konnte nur dank der Pflege und Zucht in zoologischen Gärten erhalten werden – sie sind eine „Arche“ auf Zeit. Wenn geeignete Lebensräume vorhanden sind, in denen der Schutz sichergestellt werden kann, können die Tiere aus Erhaltungszuchten in ihren ursprünglichen Lebensräumen wieder angesiedelt werden. Sehr erfolgreiche Beispiele für solche Auswilderungsprojekte sind etwa der europäische Wisent oder das zentralasiatische Przewalski-Urwildpferd.

Auch bei Arten, die nur noch kleine Populationen besitzen oder an wenigen Orten vorkommen, sind Wiederansiedelungen ein wichtiges Mittel des Artenschutzes. Durch Auswilderung von Tieren aus menschlicher Obhut können Bestände verstärkt und genetisch aufgefrischt werden und ehemalige Vorkommensgebiete wiederbesiedelt werden. Dies wird etwa für den Alpensteinbock oder den Luchs angewendet.

Bei diesen Arten konnte Hellabrunn bereits Tiere für Wiederansiedelungen zur Verfügung stellen:

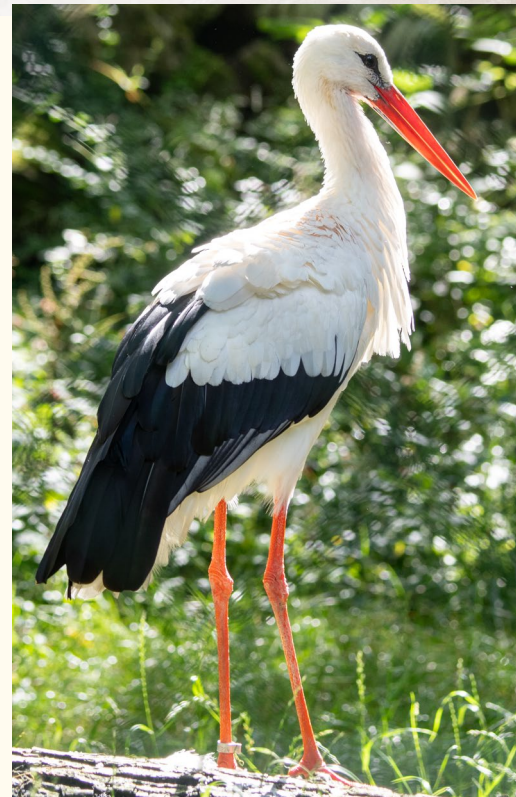
- Przewalski-Urwildpferd (Zentralasien)
- Mhorr gazelle (Nordafrika)
- Alpensteinbock
- Europäischer Luchs
- Europäische Wildkatze
- Serval (Nordafrika)
- Waldrapp (Nordafrika)
- Europäischer Weißstorch
- Europäischer Kolkrahe
- Bachforelle

Nachzuchten der Hellabrunner Steinkäuze, Habichtskäuze, Marmelenten und Moorenten sollen ebenfalls Auswilderungsprojekten zur Verfügung gestellt werden.

Aus weiteren Erhaltungszuchtprojekten, an denen sich der Tierpark beteiligt hat, konnten dank des koordinierten Engagements der Zoos ebenfalls Tiere in ihre natürlichen Lebensräume zurückgeführt werden. Dazu gehören zum Beispiel der Europäische Wisent, der Mesopotamische Damhirsch, der Davidshirsch, die Cuvier gazelle, die Dorkas gazelle, der Kulan oder der Rote Vari.



Alpensteinbock



Weißstorch



ÖKOLOGISCHE ASPEKTE

HELLABRUNNER PFLANZENWELT

Ins Auge fällt in erster Linie der große Baumbestand, welcher von Eschen, Rotbuchen, Linden, Silberweiden, Pappeln und verschiedenen Ahornarten dominiert wird. Diese Bäume besitzen nicht selten einen Stammumfang von 5 Metern bei einer Höhe von ca. 25-30 Metern, die Silberweide in der Nyala-Anlage erreicht sogar 6,15 Meter Stammumfang. Die Bäume werden einmal im Jahr kontrolliert. Die tierparkeigene Gärtnerei und bei Bedarf Fachfirmen lichten die Bäume unter Wahrung ihrer arttypischen Wuchsform aus, entfernen Totholz und versuchen durch gezielte Pflegemaßnahmen Fällungen zu vermeiden.

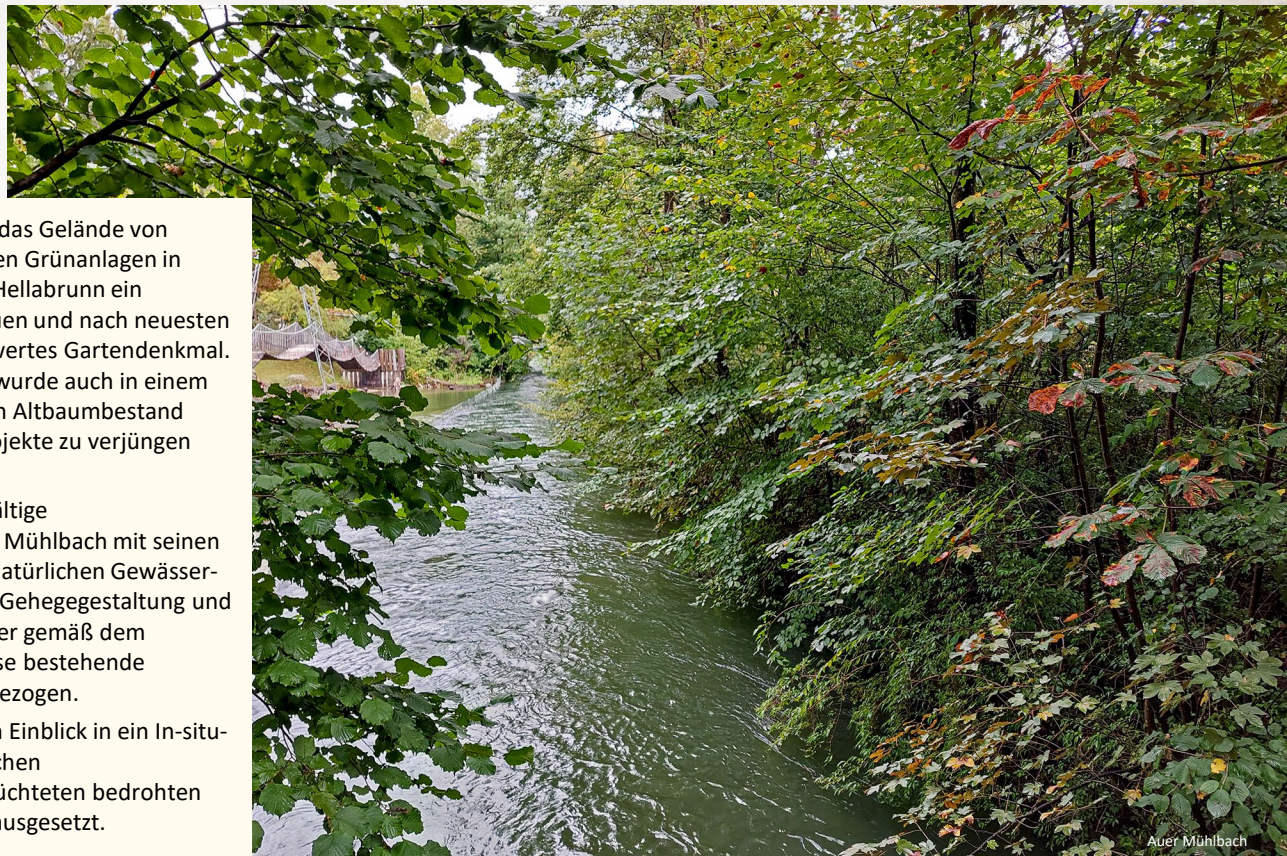
In der Vegetation des Tierparkgeländes ist eindrucksvoll zu erkennen, dass im Gegensatz zu öffentlichen Parkanlagen die Freiflächen kaum von Besuchern und Hunden betreten werden und sich dadurch eine vielfältige Vegetation entwickeln konnte. Im Tierpark kommen mindestens 301 wild wachsende Gräser, Kräuter und Farne, sowie 60 Gehölzarten vor. 40 dieser Pflanzenarten werden nach der Roten Liste Bayerns als gefährdet eingestuft, weitere 53 Arten stehen auf der Vorwarnstufe.

Im Schatten der Bäume und auf den Freiflächen wachsen neben krautigen Pflanzen wie Gefingerter Lerchensporn, Schachbrettblume, Große Sterndolde, Teufelskralle und Prachtnelke auch zahlreiche heimische Orchideenarten wie Stendelwurz, Knabenkraut, Einblatt, Großes Zweiblatt, Rotes und Weißes Waldvögelein. Ziel ist es, die Pflege auf die erscheinende Vegetation der verschiedenen Flächen abzustimmen, das heißt die Mahd erst nach Aussamung der Pflanzen durchzuführen und durch gezielte Entbuschung die Standorte gefährdeter Arten zu optimieren.

Auch die Uferränder der zahlreichen Wasserflächen, Bachläufe und Gumpen im Park entwickeln sich mit einer vielfältigen Begrünung zu artenreichen Habitaten für Flora und Fauna.



GRÜNLANDEN, BAUM- BESTAND UND GEWÄSSER



Der historische Landschaftsplan von Emanuel von Seidl zeigt das Gelände von Hellabrunn als Landschaftspark mit behutsam geplanten freien Grünanlagen in Kombination mit einzelnen Baumpflanzbereichen. Heute ist Hellabrunn ein Naturpark im sehr wertvollen Landschaftsschutzgebiet Isarauen und nach neuesten Vorgaben seitens der Denkmalschutzbehörde ein schützenswertes Gartendenkmal. Der wertvolle Baumbestand und seine Pflege und Erhaltung wurde auch in einem gesonderten Kapitel im Masterplan bearbeitet. Ziel ist es, den Altbaumbestand durch regelmäßige Nachpflanzungen im Zuge der Neubauprojekte zu verjüngen und die landschaftsparkähnliche Struktur zu erhalten.

Hellabrunn zeichnet sich zudem wesentlich durch seine vielfältige Gewässerlandschaft aus. Geprägt vom durchfließenden Auer Mühlbach mit seinen zahlreichen Seitenverzweigungen und Teichen bieten diese natürlichen Gewässer-Ressourcen zahlreiche Möglichkeiten der Integration bei der Gehegegestaltung und für die Thematisierung der Geozonen. Zukünftig werden daher gemäß dem Masterplan neue Gewässeranteile entstehen beziehungsweise bestehende Gewässerflächen noch stärker in die Gehegeplanung miteinbezogen.

Mit dem Fischbruthaus im Mühlendorf bietet Hellabrunn den Einblick in ein In-situ-Artenschutzprojekt, d.h. ein Schutzprojekt vor Ort im natürlichen Verbreitungsgebiet gefährdeter Fischarten. Die hier nachgezüchteten bedrohten Fischarten werden später in der Isar und im Auer Mühlbach ausgesetzt.

DIE NATURSCHUTZ-AG IN HELLABRUNN

Als Teil des europäischen Fauna-Flora-Habitat-Gebiets Oberes Isartal trägt der Tierpark eine besondere Verantwortung auch für die heimische Natur auf dem Gelände. Eine Vielzahl wildlebender Tier- und Pflanzenarten findet in Hellabrunn einen Lebensraum, darunter heimische Orchideen wie das Waldvöglein oder viele Brutvogelarten wie etwa der Grauschnäpper. Das Team der Naturschutz AG engagiert sich, um diese Vielfalt zu erhalten und gezielte Maßnahmen zu ihrem Schutz und ihrer Förderung voranzubringen.

Für die Vogelwelt wurde neben der Durchführung der Winterfütterung das bereits umfangreiche Angebot an Nisthilfen weiter ausgebaut. Bei der herbstlichen Nistkastenkontrolle wurden mit tatkräftiger Unterstützung der Tierpflege-Azubildenden die insgesamt ca. 300 Nistkästen gereinigt und ihre Bewohner erfasst. Im Hellabrunner Mühlendorf hat die Naturschutz AG Nistmöglichkeiten für Mehlschwalben angelegt sowie eine Wanne mit Lehm aufgestellt, die den Schwalben das passende ‚Baumaterial‘ für die Brut bereitstellt. Ebenfalls wurde das Mauersegler-Projekt an der Tierparkschule fortgesetzt.

Darüber hinaus wurde der Wohnraum für weitere Tiergruppen erhalten und verbessert. Totholzhaufen, die insbesondere Käfern und anderen Insekten Unterschlupf bieten und zugleich die Nahrungsgrundlage vieler Larven sind, wurden ebenso erneuert wie die Bruthügel aus Kompostmaterial für die Ringelnatter. Ein Sonnenplatz mit Steinen wurde hinter der Elchanlage für die dort vorkommenden Zauneidechsen errichtet. Neben den tierischen Bewohnern lag das Augenmerk auch auf den wertvollen Pflanzenbeständen, insbesondere den Frühblüher-Flächen im Zentrum des Tierparks. Die Wiese gegenüber der Vielfraß-Anlage am Auer Mühlbach wurde von Mitte Februar bis Anfang Juni für Tierparkgäste geschlossen, um zu verhindern, dass die Blumen abgepflückt oder niedergetreten werden.

Begleitend wurden die Besuche mithilfe von Tafeln und durch die Hellabrunner Artenschutzbotschafter über den besonderen Wert der Frühblüher informiert, die gerade im zeitigen Frühjahr eine wichtige Nahrungsgrundlage etwa für Wildbienen und Hummeln darstellen. Der Erfolg der Maßnahme war bemerkenswert: Ohne gärtnerisches Zutun entwickelte sich eine Blütenpracht aus zunächst Winterlingen, dann Krokussen, Narzissen, Schlüsselblumen und schließlich Tulpen.



Insektenhotel

PROJEKTE DER NATURSCHUTZ-AG

Die Naturschutz-AG war auch in diesem Jahr unterwegs, um die heimischen oder auf Durchreise befindlichen Vogelarten auf dem Tierparkgelände zu erfassen. Bei Regen- und Schneeschauern zogen fünf vogelkundige Kollegen mit jeweils einigen Auszubildenden durch den Tierpark und protokollierten alle Vögel, die gesichtet oder gehört wurden. Trotz des widrigen Wetters konnten 32 Arten erfasst werden. Seit 2015 wurden jährlich etwa 65 verschiedene Arten auf oder über dem Tierparkgelände nachgewiesen (seit 2015 insgesamt 107 verschiedene Arten). Die Erfassung trägt dazu bei, die Wildvogelbestände im Tierpark zu überwachen. Dadurch können Rückgänge erkannt werden und entsprechend gezielte, unterstützende Maßnahmen getroffen werden. So sind an der Tierparkschule Lautsprecher installiert, die in den frühen Morgen- und späten Abendstunden Rufe von Mauerseglern abspielen. Diese Klangattrappe wird verwendet um Mauerseglern, die als Koloniebrüter zur Brut die Nähe ihrer Artgenossen suchen, auf die an der Tierparkschule angebrachten Nistkästen aufmerksam zu machen. Mehrfacher Bruterfolg konnte auch wieder bei den Eisvögeln beobachtet werden.

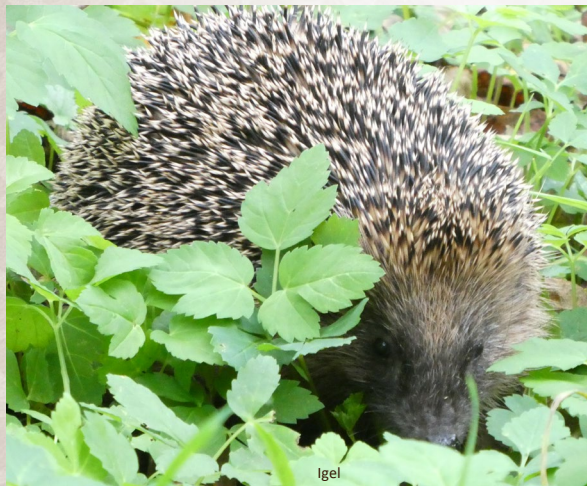
Der Tierpark hilft den Vögeln auch mit über 200 Nistkästen bei der Suche nach Brutplätzen und bietet brütenden Schwalben neben passenden Nistunterlagen auch Lehm als Baumaterial in einer Wanne an.

Rotkehlchen

Nistkasten der Naturschutz-AG



PROJEKTE DER NATURSCHUTZ-AG



Der Buchenhang zum Harlachinger Berg wird immer wieder Opfer von externem Mülleintrag. Neben Flaschen und sonstigem Müll wurden sogar schon defekte Fahrräder über den Tierparkzaun „entsorgt“. Verschiedener Müll stellt für die Tierwelt verschiedene Gefahren dar, wie das Verheddern in Plastikteilen oder Schnittwunden durch Glasscherben. Daher hat sich die Naturschutz AG mit der Unterstützung von Auszubildenden an den Steilhang begeben und ihn von dem eingetragenen Unrat befreit. Damit trägt die Naturschutz-AG dazu bei, dass der Buchenhang auch weiterhin ein attraktives Habitat für heimische Tierarten bleibt.



Im Herbst werden verteilt über das Tierparkgelände Laubhaufen für Igel angelegt. Damit werden Igel und nebenbei auch verschiedene Insektenarten bei der Überwinterung unterstützt.

Speziell für heimische Hummeln wurden vier Hummelkästen bereitgestellt. Diese auf dem Boden stehenden Kästen eignen sich besonders für Erdhummeln, die als natürlichen Nistplatz Mäuselöcher oder natürlich entstandene Erdhöhlen nutzen. Der Bezug der Hummelkästen wird von den Artenschutzbotschaftern überwacht. Zweimal im Jahr, Ende März und Ende Oktober, erfolgt eine Kontrolle aller Schächte auf dem Tierparkgelände, um Frösche und Kröten zu unterstützen. So sollen Tiere, die bei ihrer Wanderung auf der Suche nach Laichgründen oder Überwinterungspätzen abstürzen, gerettet werden.

TIERPARKSCHULE

Die Münchner Tierparkschule, eine Einrichtung des Referats für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München, liegt im Hellabrunner Mühlendorf. Unter der Leitung von Sandra Buchberger bietet die modern ausgestattete Schule als begehrter außerschulischer Lernort nicht nur erfolgreich Epochalunterricht, verschiedene Module und Projekte sowie Ferienprogramme an, sondern hat sich auch als gefragter Veranstaltungsort etabliert. Schwerpunktthemen sind passend zur Lage im Tierpark Tiere und ihre Lebensräume, Biodiversität, Klimawandel und Nachhaltigkeit. 2024 wurde die Tierparkschule mit der nationalen UNESCO-Auszeichnung für Bildung für nachhaltige Entwicklung, kurz BNE, geehrt.



Das Team der Tierparkschule, von links:
Sandra Buchberger, Franziska Schnitger, Monika Viertel und Lea Groß

Unterricht in der Tierparkschule



Veranstaltung des Instituts für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung (IfKW) der Ludwig-Maximilians-Universität.

Rezept für eine Vogelfuttertasse

Eine Vogelfuttertasse zu gestalten ist eine tolle Aktivität für Groß und Klein! Das Ergebnis erfreut nicht nur die Vögel, sondern auch die Kinder, die ihre selbstgemachte Futtertasse mit nach Hause nehmen können. Zudem geht die Umsetzung schnell und die Materialien sind kostengünstig. Der ideale Zeitraum für diese Aktion erstreckt sich über den gesamten Winter.



Das Rezept ist für 1x Tasse (300ml):

- 160 g Rindertalg (erhältlich in diversen Online-Vogelshops)
- 200 g Körnermischung für Wildvögel
- 2 EL pflanzliches Öl (z.B. Rapsöl)
- 10 cm dünner Holzstecken (dient später als Befestigung für die Vögel)

Anleitung Vogelfuttertassen:

1. **Abwiegen:** Zunächst alle Zutaten abwiegen, um sicherzustellen, dass die Mengen passen.



3. **Mischen:** Sobald der Talg flüssig ist, 1 Esslöffel Rapsöl und die Körnermischung hinzufügen. Alles gründlich verrühren, sodass die Körner gut vom Fett umhüllt sind.



TIERPARKSCHULE

Im März fand das BNE-Programm ‚Vögel‘ in der Tierparkschule statt. Außer einem Vogel-Quiz, einer vogelkundlichen Führung und Spielrunden wurden auch gemeinsam Vogelfuttertassen mit Vogelfutter hergestellt.

4. **Befüllen:** Die Tasse vorsichtig mit der Körnermischung befüllen. Den Holzstecken als Anflughilfe gegenüber vom Henkel in die Masse stecken.



5. **Abkühlen lassen:** Die Vogelfuttertasse für 30–45 Minuten an einem kühlen Ort vollständig aushärten lassen und anschließend aufhängen.



Quizfragen für 1,2 oder 3-Spiel

Welche Vogelart bleibt im Winter bei uns in München?

1. Blaumeise
2. Weißstorch
3. Gartenrotschwanz

Wieso plustern sich viele Vögel im Winter auf?

1. Sie wollen die Weibchen beeindrucken.
2. Sie schützen sich durch zusätzliche Luftpolster vor der Kälte.
3. Sie klemmen Samen und Körner unter ihr Gefieder, um einen Vorrat zu haben.

Wohin fliegt der Gartenrotschwanz?

1. Frankreich
2. Afrika
3. Indien

Welche Überlebensstrategien hat der Buchfink im Winter?

1. Er hält sich vorwiegend in Höhlen auf.
2. Er fällt in eine Art Winterschlaf.
3. Er rottet sich in Gruppen zusammen.



ÖKONOMISCHE ASPEKTE

2024 IN ZAHLEN

719

Im Rahmen der 719 Tierparkerlebnisse fanden 532 exklusive und 57 offene Führungen statt. Zudem gab es 130 Rendezvous beim Lieblingstier.



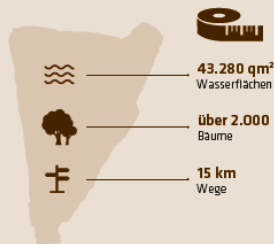
528.201

Abrufe seit der ersten Episode und aktuell über 5.100 Abonnent*innen hat der Hellabrunner Zoo-Podcast „Mia san Tier“ zum Ende des Berichtsjahres verzeichnet.



rd. **40** ha

Die Gesamtfläche des Tierparks beträgt rd. 40 Hektar.



219

Mitarbeiter*innen und 14 Auszubildende kümmern sich um mind. 517 Tierarten und mehrere Tausend Tiere.



119

Bei 119 Tiertransporten gab es 45 Zugänge von 546 Individuen und 74 Abgänge von 207 Individuen.



17

Artenschutzprojekte wurden vom Tierpark unterstützt.



80

ehrenamtlich arbeitende Artenschutzbotschafter*innen hatten 1.113 Einsätze, das entspricht etwa 3.339 Stunden.



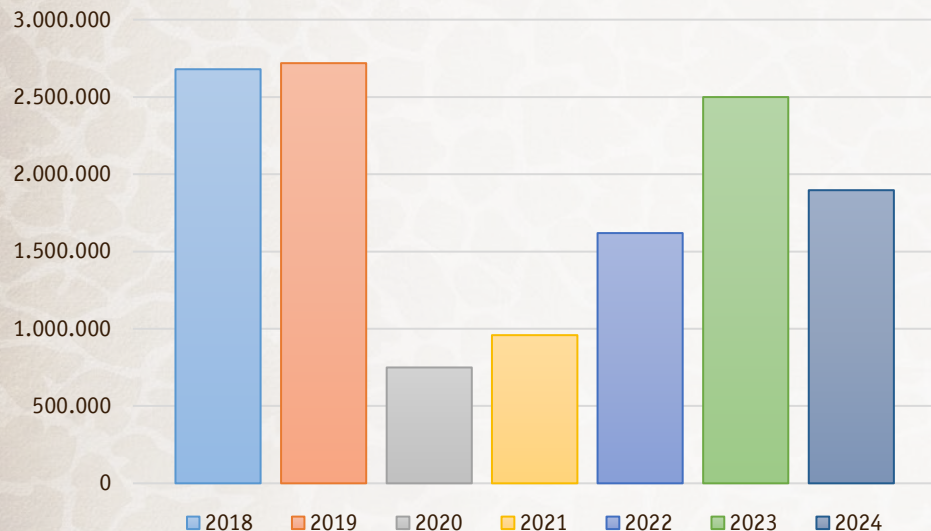
ca. **579** T

Die Futtermenge betrug etwa 579 Tonnen und setzte sich aus Heu/Luzerne/Stroh, Gemüse, Obst, Fisch, Fleisch und Getreide zusammen.



2024 IN ZAHLEN

BESUCHERSTATISTIK



Schneeeulenküken

Im Geschäftsjahr besuchten 1.897.268 Gäste den Tierpark Hellabrunn. Die absolute Personenzahl ist gegenüber dem Vorjahr zwar auf den ersten Blick ein Rückgang, dieser beruht jedoch primär auf statistischen Anpassungen. Die letzte (nicht repräsentativ) in Hellabrunn durchgeführte Befragung hatte 2017 für Jahreskartenbesitzer durchschnittlich 22 Besuche pro Jahr ergeben. Der Tierpark hatte sich damals entschieden, etwas unter dem ermittelten Wert bei 20 zu bleiben. Bei der nun vorliegenden aktuellen und repräsentativen Befragung wurde ein Wert von 11 Besuchen pro Jahr ermittelt. Diesen Wert hat der Tierpark bereits für das Jahr 2024 als Faktor für die Besucherstatistik angewendet.

Im Tageskartensegment wurden die Vorjahreszahlen sogar übertroffen. Die Anzahl der verkauften Jahreskarten entspricht mit 65.917 nahezu dem Vorjahreswert. Der Tierpark reiht sich somit in die Oberliga der Bildungs-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen der Landeshauptstadt München ein.

STEIGENDE BETRIEBSKOSTEN MACHEN PREISANPASSUNG NOTWENDIG

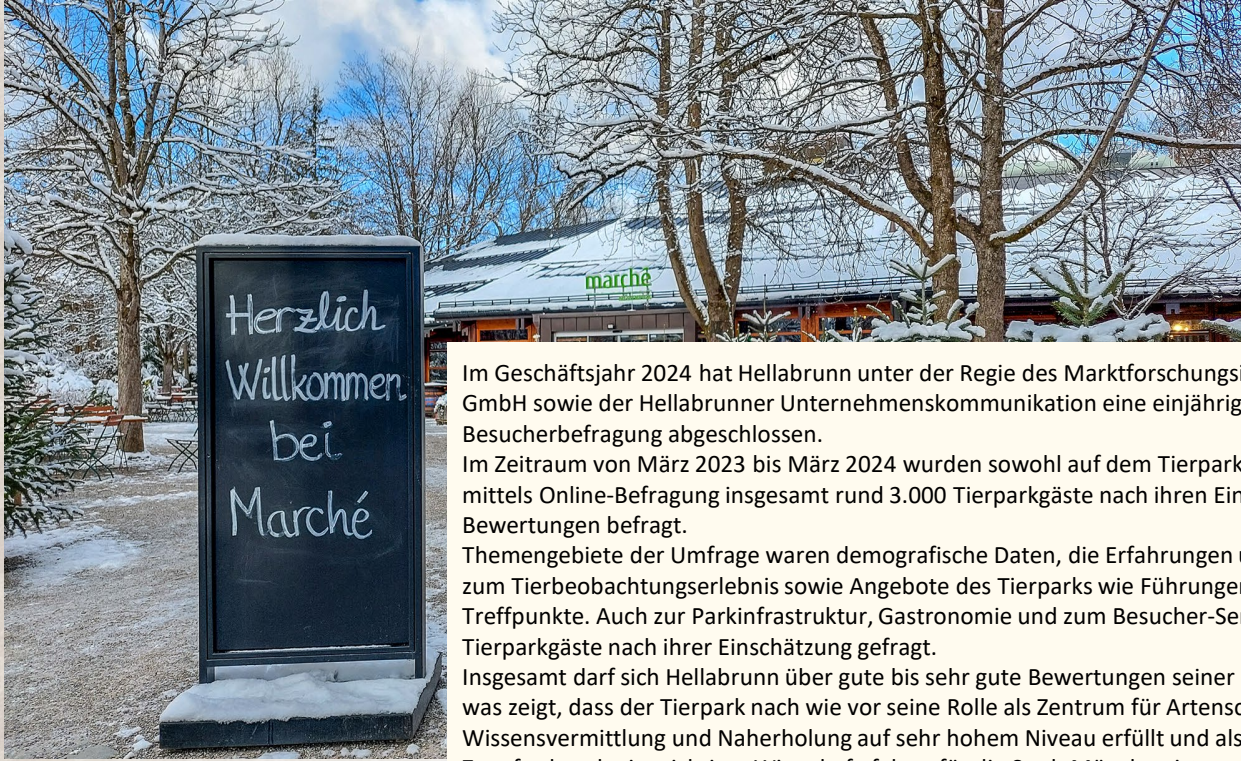
Nach mehreren Jahren musste der Tierpark zum 1. Februar 2025 die Eintrittspreise moderat erhöhen, um seine Aufgaben weiterhin verantwortungsvoll und betriebswirtschaftlich angemessen erfüllen zu können. Die Ausgaben für Energie, Futterversorgung und Personal sowie Bau- und Instandhaltungskosten für Tieranlagen und Infrastrukturprojekte sind immens gestiegen und können nicht allein durch Sparmaßnahmen aufgefangen werden.

Der Tierpark Hellabrunn gehört zu den größten und renommiertesten wissenschaftlich geführten Zoos Deutschlands. Mit zahlreichen Investitionen in Tieranlagen und Tierhäuser, Tierwohl und das Wohl der Mitarbeitenden, aber auch in das Angebot für Besucher entwickelt und verbessert sich Hellabrunn stetig.

Auch weiterhin gibt es ermäßigte Tarife für verschiedene Personengruppen und Familienkarten – sowohl Tages- als auch Jahreskarten – gelten nun nicht nur für Eltern und ihre Kinder, sondern auch für Großeltern und ihre Enkelkinder.

Tageskarten	Erwachsene	20,00 €
	Kinder (4-14 J.)	8,00 €
	Kleine Familien-Tageskarte (1 Erw. + eigene Kinder)	25,00 €
	Große Familien-Tageskarte (2 Erw. + eigene Kinder)	45,00 €
	Erwachsene ermäßigt (Schüler, Studenten, Senioren, Gruppen Erwachsene ab 20 Personen)	15,00 €
	Kindergärten u. Schulklassen (je 5 bzw. 10 Kinder eine Begleitperson frei); Gruppentickets Kind	8,00 €
	Schwerbehinderte Erwachsene bis 90 GdB	15,00 €
	Schwerbehinderte Erwachsene ab 90 GdB	Eintritt frei
	Schwerbehinderte Kinder	Eintritt frei & zusätzlich eine Begleitperson frei
Jahreskarten	Jahreskarte Erwachsene	69,00 €
	Jahreskarte Kinder	34,00 €
	Jahreskarte Senioren, Schüler, Studenten	56,00 €
	Kleine Familien-Jahreskarte	69,00 €
	Große Familien-Jahreskarte	138,00 €

BESUCHERBEFRAGUNG



Hauptrestaurant Marché Mövenpick

Im Geschäftsjahr 2024 hat Hellabrunn unter der Regie des Marktforschungsinstituts DWIF GmbH sowie der Hellabrunner Unternehmenskommunikation eine einjährige repräsentative Besucherbefragung abgeschlossen.

Im Zeitraum von März 2023 bis März 2024 wurden sowohl auf dem Tierpark-Gelände als auch mittels Online-Befragung insgesamt rund 3.000 Tierparkgäste nach ihren Eindrücken und Bewertungen befragt.

Themengebiete der Umfrage waren demografische Daten, die Erfahrungen und Bewertungen zum Tierbeobachtungserlebnis sowie Angebote des Tierparks wie Führungen und Tierpfleger-Treffpunkte. Auch zur Parkinfrastruktur, Gastronomie und zum Besucher-Service wurden die Tierparkgäste nach ihrer Einschätzung gefragt.

Insgesamt darf sich Hellabrunn über gute bis sehr gute Bewertungen seiner Besucher freuen, was zeigt, dass der Tierpark nach wie vor seine Rolle als Zentrum für Artenschutz, Wissensvermittlung und Naherholung auf sehr hohem Niveau erfüllt und als touristisches Zugpferd auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Stadt München ist.



Besucherbefragung

KENNZAHLEN



Zebraschauenseepferdchen

Nr.	Bezeichnung	in	2020	2021	2022	2023	2024	Veränderung VJ	
								Absolut	%
1	Betriebswirtschaft								
1.1	Bilanzsumme	€	79.770.279	88.919.744	92.126.450	97.484.006	101.010.277	3.526.271	3,62
1.2	Bilanzgewinn/-verlust	€	0	0	-835.423	-1.350.564	-2.338.715	-988.150	73,17
1.3	Langfristige Verbindlichkeiten	€	46.411	14.698	45.095	31.912	17.283	-14.630	-45,84
1.4	Spenden (inkl. Nachlässe)	€	2.594.230	5.487.362	5.745.431	1.587.650	6.360.430	4.772.780	300,62
1.5	Gewinnrücklage	€	15.933.331	15.933.331	15.933.331	15.933.331	15.933.331	0	0,00
1.6	Baurücklage/Sonderposten	€	3.931.852	7.331.365	9.910.412	10.179.951	12.648.024	2.468.073	24,24
1.7	Rücklage für Naturschutz	€	749.124	795.853	709.207	632.765	498.018	-134.747	-21,30
2	Zoologie								
2.1	Tierarten	n	529	539	561	524	499	-25	-4,77
2.2	Kosten Futter und Streumittel	€	614.566	640.164	677.509	760.990	758.495	-2.495	-0,33
3	Besucher								
3.1	Anzahl der Besucher	n	750.024	959.052	1.619.935	2.498.696	***1.897.268	-601.428	-24,07
4	Personal								
4.1	Feste Mitarbeiter	n	193	167	183	211	219	8	3,79
4.2	Auszubildende	n	15	16	14	11	14	3	27,27
4.3	Praktikanten	n	21	14	14	45	66	21	46,67
4.4	Personalkosten	€	9.762.873	10.622.090	10.002.095	10.663.159	11.946.716	1.283.557	12,04
4.5	Personalausfall (Fehlzeiten)	%	8%	11%	15%	12%	9%	-3%-Punkte	-21,93
5	Risikomanagement								
5.1	Arbeitsunfälle gesamt*	n	90	104	92	119	142	23	19,33
5.2	davon Unfälle mit Tierkontakt	n	19	19	13	18	19	1	5,56
6	Umwelt								
6.1	Stromverbrauch	kWh	4.555.495	4.780.396	4.348.860	4.218.651	3.848.286	-370.365	-8,78
6.2	Gasverbrauch	m³	590.477	876.127	620.336	288.703	81.863	-206.840	-71,64
6.3	Heizöl	l	73.028	75.475	48.216	389.675	250.122	-139.553	-35,81
6.4	M-Fernwärme	Mwh					1.782	1.782	100,00
6.5	CO2-Frachten Energie	to.	**3214	1.967	1.379	1.620	948	-672	-41,48
6.6	Wasserverbrauch Brunnen	m³	1.182.296	1.008.698	959.592	988.490	687.876	-300.614	-30,41
6.7	Wasserverbrauch Stadtwasser	m³	18.731	20.493	25.948	26.482	28.722	2.240	8,46
* Die Erhöhung der Kennzahlen im Bereich Risikomanagement resultiert aus einer Änderung der Datenbasis; es werden nun alle Arbeitsunfälle in der Personalbuchhaltung erfasst, auch jene, bei denen keine ärztliche Betreuung notwendig sowie keine Meldung an die Berufsgenossenschaft erforderlich war									
** ab 2020 wird der Stromverbrauch mit in die CO2-Berechnung aufgenommen									
*** ab 2024 wurde der Faktor für die Berechnung der JK-Besucher von 20 auf 11 angepasst (Basis: Repräsentative Besucherbefragung 2023/24)									
**** ab 2024 bezieht der Tierpark Fernwärme über die Stadtwerke München									

Hellabrunn hat hohe Besucherzahlen und damit ein großes Potenzial, seine Gäste in Fragen der Umweltbildung zu erreichen. Das erklärte Ziel der Hellabrunner Umweltbildung ist, den Wert der biologischen Vielfalt zu vermitteln. Zudem soll sie zu einem verantwortungsbewussten, nachhaltigen Umgang mit der Natur und den natürlichen Lebensgrundlagen anregen. Der Tierpark Hellabrunn mit seiner besonderen Lage in den Isar-Auen, mit seiner Stadtnähe, mit seinem Bestand an über 400 Pflanzenarten, den großen Wasserflächen und rund 530 Tierarten ist besonders gut geeignet, Biodiversität (die Vielfalt des Lebens) zu zeigen und begreifbar zu machen.

Der Tierpark Hellabrunn wurde Stand September 2025 erneut auf den großen Internetplattformen durchweg positiv bewertet: Google: 4,5 Sterne bei aktuell 39.229 Rezensionen, Facebook: 4,4 Sterne bei 5.989 Rezensionen, Tripadvisor: 4,5 Sterne bei 2.434 Rezensionen (Nr. 34 von 717 Aktivitäten in München).

Insgesamt wurde der Tierpark im vergangenen Jahr mehr als 5500 mal in öffentlichen Medien erwähnt. Die Unternehmenskommunikation verschickte zu den unterschiedlichen Tier-, Artenschutz- und weiteren Zoothemen über das Jahr hinweg mehr als 60 Pressemitteilungen und beantwortete zahlreiche Presse- und Interviewanfragen seitens Print-, Funk-, Fernseh- und diversen Digitalmedien. Spitzenreiter unter den Mediengattungen waren die Onlinemedien, gefolgt von überwiegend regionalen Tageszeitungen. Weitere Erwähnungen zum Tierpark gab es regelmäßig in regionalen und überregionalen Hörfunk- und TV-Beiträgen. Zudem wurde Hellabrunn erstmalig durch einen kommerziellen Influencer präsentiert, um jüngere Zielgruppen über externe Social-Media-Kanäle wie Tiktok und Instagram anzusprechen. Dazu konnte der Tierpark Alessandro Capasso gewinnen - besser bekannt als „Der Münchner“. Er gab sich im Juli in einem extra produziertem Reel die Ehre.

Im ersten Halbjahr 2025 war der Tierpark Hellabrunn erneut Schauplatz zahlreicher medialer Formate und Presstetermine. Insgesamt fanden rund 30 Presstetermine statt. Für das KiKA- und BR-Format „Der Checker“ besuchte Checkerin Marina den Tierpark und drehte eine komplette Folge „Der Tierpark-Check“. Auch das BR-YouTube-Format „Lohnt sich das?“ war zu Besuch und filmte vor Ort. Zusätzlich gab es Dreharbeiten zum Debütfilm „Das Leichte und das Schwere“. Die Redaktion von München TV berichtete mehrfach aus dem Tierpark, unter anderem mit einer Live-Sendung aus der Polarwelt. Zudem fand eine Nachtwanderung mit SZ-Redakteur Philipp Crone statt.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE REGION



Biber

AUSWIRKUNGEN AUF DIE REGION



Die Kampfmittelspürhunde der deutschen Bundeswehr und des österreichischen Bundesheeres



Im Herbst 2024 besuchte der Kampfmittelspürhundezug der Bundeswehr und des österreichischen Bundesheeres den Tierpark Hellabrunn für eine Übung. Vierzehn Dienststunde durchsuchten im Dunkeln das gesamte Gelände nach Sprengstoff- und Waffenattrappen.

Im Rahmen der Übung sollte das gesamte Tierparkgelände auf potenzielle Gefahren überprüft werden. Das Szenario: Am Vorabend einer wichtigen Veranstaltung könnten sich Sprengstoff und Waffen im Tierpark befinden. Der Kampfmittelspürhundezug leistet der Polizei Amtshilfe und durchsucht das Gelände. Ausgestattet mit einem Tierparkplan und ihren professionellen Spürnasen, die selbst unter dem intensiven Geruch der Tiere nach den Substanzen und Gegenstände suchen sollten, begannen die Einsatzkräfte der deutschen Bundeswehr und des österreichischen Bundesheeres mit ihren Schäferhunden und Labradoren ihre Arbeit.

Während der rund fünfstündigen Übung war höchste Konzentration bei Mensch und Tier gefragt. Die Einsatzkräfte arbeiteten in Teams, um den Tierpark systematisch abzusuchen. Dabei schnüffelten nicht mehrere Hunde gleichzeitig, sondern nur jeweils ein Hund einen bestimmten, vorgegeben Bereich ab – beispielsweise ein dichtes Gebüsch, den Bereich hinter einer Sitzbank oder einen Mülleimer. Das Besondere an der Übung: Während eine Fläche wie ein Flughafen oder eine Messehalle relativ schnell überblickbar ist, hat der Tierpark eine Vielzahl von Wegen und verwinkelten Bereichen. Die Übung wurde von Hellabrunn-Mitarbeitern begleitet, um sicher zu gehen, dass sich niemand verläuft oder sensible Tiere gestört werden.

Für die Tierpark-Tiere war die Übung wenig aufregend – viele schliefen bereits in den Innenanlagen oder sind an Hunde als Besucher gewöhnt. Zudem zeigen die Spürhunde ihren Fund völlig geräuschlos an, denn lautes Gebell würde unnötige Aufmerksamkeit erregen – ein wichtiger Aspekt auch in realistischen Gefahrensituationen.

Die Diensthunde der Bundeswehr durchlaufen eine etwa zwölfmonatige Ausbildung und werden als Spür- und Schutzhunde eingesetzt. Hundeführer und Diensthund bilden während der gesamten Dienstzeit und darüber hinaus ein festes Team.



SOZIALE ASPEKTE

ARBEITSSICHERHEIT, UNTERWEISUNGEN, PRÄVENTIVMASSNAHMEN



DOLD-Schließfolgesystem

Der Münchner Tierpark Hellabrunn trägt als Arbeitgeber die Verantwortung für die Gesundheit seiner Mitarbeiter im laufenden Betrieb.

Ein umfangreiches Schulungskonzept sorgt dafür, dass alle Mitarbeiter auf die Gefahren hingewiesen und entsprechend geschult werden.

Qualifizierungen und Unterweisungen sind ein wichtiger Bestandteil des Arbeitsschutzes und werden durch die Unfallverhütungsvorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) vorgeschrieben.

Zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen und ergänzenden weiteren Unterweisungen bietet Hellabrunn seinen Mitarbeitern auch die Möglichkeit, an internen und externen Seminaren und Vorträgen teilzunehmen.



Stumpfkrokodil

ARBEITSSICHERHEIT UND ARBEITSERGONOMIE

Sicherheitsbeauftragte und Fachkraft für Arbeitssicherheit

Das System der Sicherheitsbeauftragten existiert im Tierpark Hellabrunn seit ca. 25 Jahren. Die Funktion der Sicherheitsbeauftragten ist ein Ehrenamt, eine damit verbundene Vergütung gab es bis Ende 2023 nicht. Inzwischen wird die Funktion der Sicherheitsbeauftragten grundsätzlich mit einer monatlichen Zulage vergütet. 2021/22 wurde begonnen, im Kreise der Sicherheitsbeauftragten Ideen zu sammeln, wie die Struktur weiterentwickelt und verbessert werden kann. Diese Ideen werden nun umgesetzt. Die Funktion der Fachkraft für Arbeitssicherheit war bisher stets extern besetzt. Durch die Schaffung und Besetzung einer Stelle für eine Fachkraft für Arbeitssicherheit in der Technischen Abteilung wird es künftig erstmals einen internen fachlichen Ansprechpartner für die Sicherheitsbeauftragten geben. Die Fachkraft für Arbeitssicherheit unterstützt beim Arbeitsschutz, der Unfallverhütung und in allen Fragen der Arbeits- und Besuchersicherheit gemäß dem Arbeitssicherheitsgesetz und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung Vorschrift 2.



Baumfällarbeiten



ARBEITSSICHERHEIT UND ARBEITSERGONOMIE

Das Tierpflegepersonal ist im Zoo die Personengruppe, die einem besonders hohen Gefährdungspotenzial ausgesetzt ist. Um gerade in diesem Arbeitsbereich ein Höchstmaß an Sicherheit zu schaffen, werden bei der Planung und Konzeption der verschiedenen Tiergehege und -unterbringungen grundsätzlich die neuesten Vorschriften und Empfehlungen der Berufsgenossenschaften beachtet. Darüber hinaus fließen zahlreiche Erfahrungen aus der Tiergärtnerei in die Sicherheitskonzepte ein.

Die Elefantenhaltung wurde zur Sicherheit der Tierpfleger vom sogenannten Free-Contact-Management zum Protected-Contact-Management sukzessive umgestellt. Bei diesem Haltungskonzept befindet sich das zu betreuende Tier immer hinter einer sicheren Absperrung. Somit können tierpflegerische und veterinärmedizinische Maßnahmen nahezu gefahrlos durchgeführt werden.



Protected-Contact-Management
bei den Elefanten



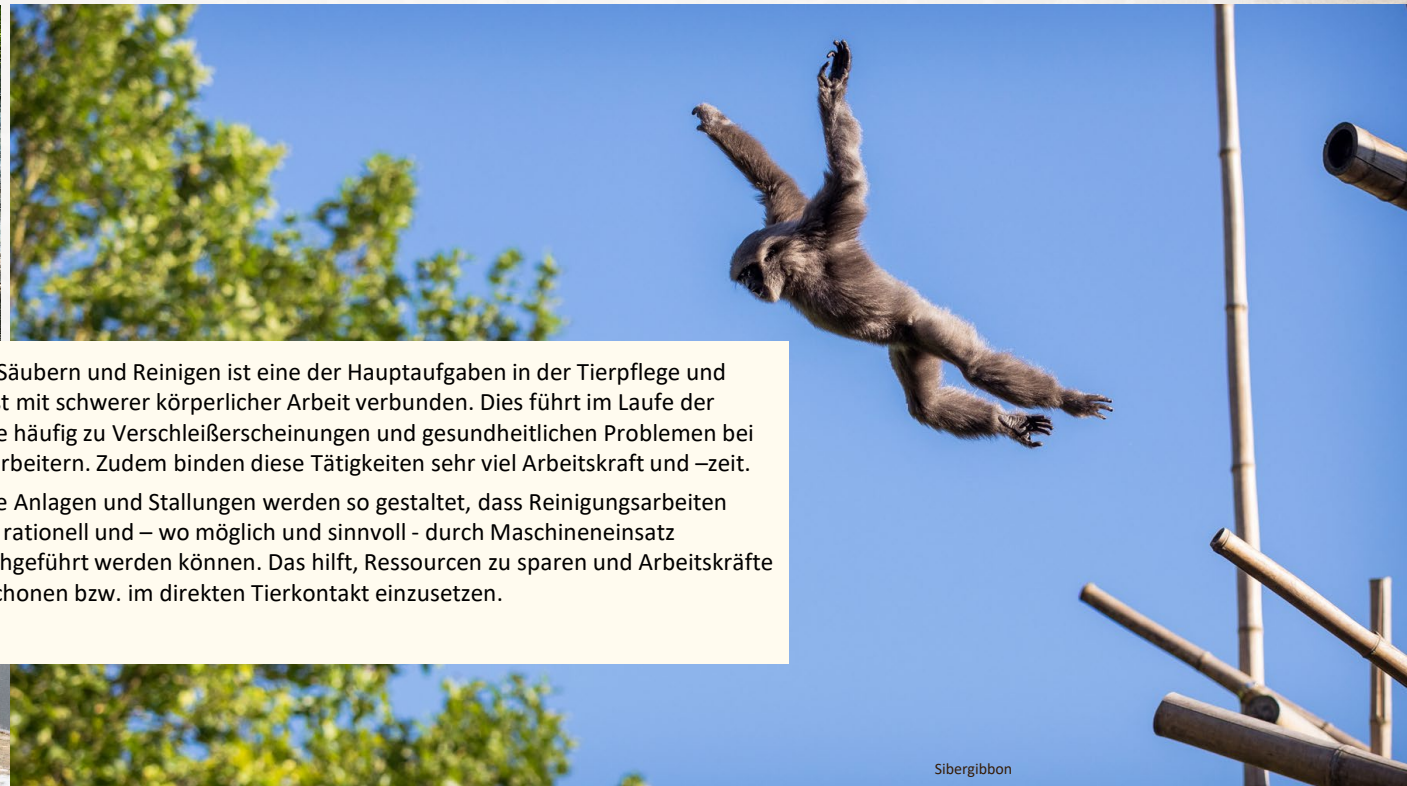
ARBEITSSICHERHEIT UND ARBEITSERGONOMIE



Hilfsmittel zur Verbesserung der Arbeitsergonomie

Das Säubern und Reinigen ist eine der Hauptaufgaben in der Tierpflege und meist mit schwerer körperlicher Arbeit verbunden. Dies führt im Laufe der Jahre häufig zu Verschleißerscheinungen und gesundheitlichen Problemen bei Mitarbeitern. Zudem binden diese Tätigkeiten sehr viel Arbeitskraft und –zeit.

Neue Anlagen und Stallungen werden so gestaltet, dass Reinigungsarbeiten sehr rationell und – wo möglich und sinnvoll – durch Maschineneinsatz durchgeführt werden können. Das hilft, Ressourcen zu sparen und Arbeitskräfte zu schonen bzw. im direkten Tierkontakt einzusetzen.



Sibergibbon

ARBEITSSICHERHEIT



Die Berufsfeuerwehr in Hellabrunn

Die regelmäßige Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr gehört zu den zahlreichen Schutzmaßnahmen des Tierparks, um Sicherheit aller Tiere, Gäste und natürlich der vielen Gebäude auf dem Gelände zu gewährleisten. Jedes Jahr begeht die zuständige Feuerwache mehrmals Hellabrunn. Dabei geht es nicht nur um potenzielle Gefahrenquellen oder präventive Maßnahmen – auch bei der Erstellung von Evakuierungsplänen sowie Notfallübungen ist die Feuerwehr München ein unverzichtbarer Partner des Tierparks.

Brandmeldeanlagen, Nachrüstungen bestehender Sicherheitsmaßnahmen und vorbeugender Brandschutz – die Zusammenarbeit mit der Feuerwache ist wichtig und wird ständig ausgebaut. Hellabrunn geht in Sachen Sicherheit für Tiere und Gäste weit über die gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen hinaus. Vor allem der vorbeugende Brandschutz ist ein wichtiges Thema, denn Wildtiere lassen sich nicht einfach per Knopfdruck evakuieren. Ziel von Feuerwehr und dem Tierpark ist es, dass in jeder Wachabteilung bzw. Schicht nach Möglichkeit ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin sitzt, die dank der bestehenden Kooperation einen Einblick in die Örtlichkeiten des Geländes hat. Neben der integrierten Leitstelle erhält der Tierpark im Falle einer ausgelösten Brandmeldeanlage auch einen Alarm, der intern weitergeleitet wird. Im Fall eines Notrufs wird die Feuerwehr am entsprechenden Tor 24/7 von einem zuständigen Mitarbeiter empfangen.

Das Team der Feuerwehr erhält eine Einführung in die tierparkinternen Alarmpläne, einen Überblick über die Besonderheiten auf dem Gelände, alle Zufahrtstore sowie die Besonderheiten, die bei Löscharbeiten mit Wildtieren, insbesondere bei Tieren der Sicherheitsstufe 3 (hier besteht potenzielle Lebensgefahr bei Kontakt) zu beachten sind. Danach werden verschiedene Einsätze im Mühlendorf „simuliert“. Vor allem dieser Bereich ist aufgrund der vielen Gebäude, Übersichtlichkeit und Befahrbarkeit der Wege ein geeigneter Platz für verschiedene Übungen.

ARBEITSSICHERHEIT

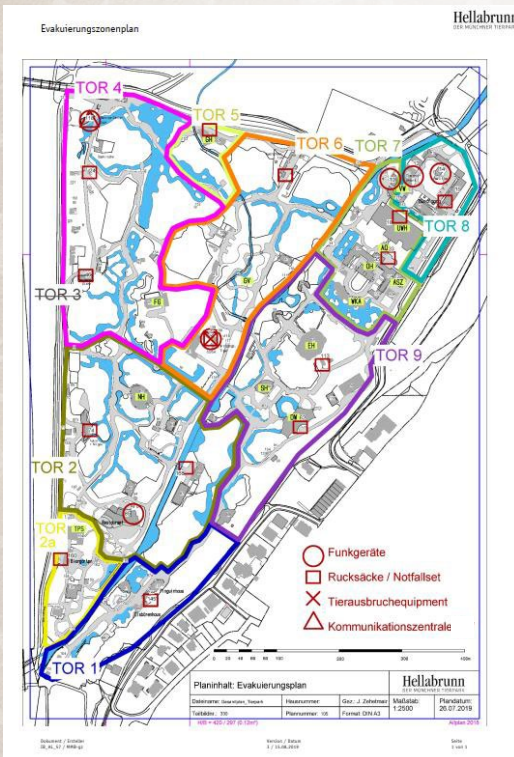
EVAKUIERUNGSÜBUNG 2024

Erstmalig fand im Tierpark Hellabrunn eine Evakuierungsübung zusammen mit dem externen Brandschutzbeauftragten und der Wache 2 der Branddirektion München statt. Angesichts des großen Tierparkgeländes wird nun jedes Jahr in einer anderen Zone geübt, 2024 fand die Übung in Evakuierungszone „Grün“ statt.

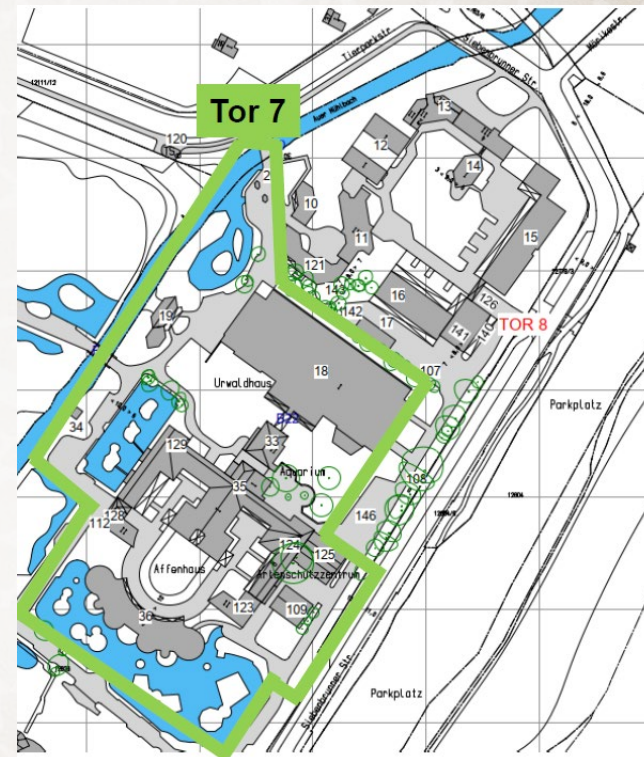
Grundlage des diesjährigen Übungsszenarios bildete eine sich im Verlauf einiger Stunden steigende Unwetterwarnung.

Trainiert wurden die Auslösung der Alarmkette, die Mobilisierung der zuständigen Ersthelfenden und Posten, die Besucherinformation, Evakuierung und Leerkontrolle der Gebäude, Wegsperrungen und Besucherstromlenkung.

Im Anschluss wurde die Evakuierungsübung evaluiert.



Evakuierungszoneplan



Evakuierungszone „Grün“

GLEICHBEHANDLUNG



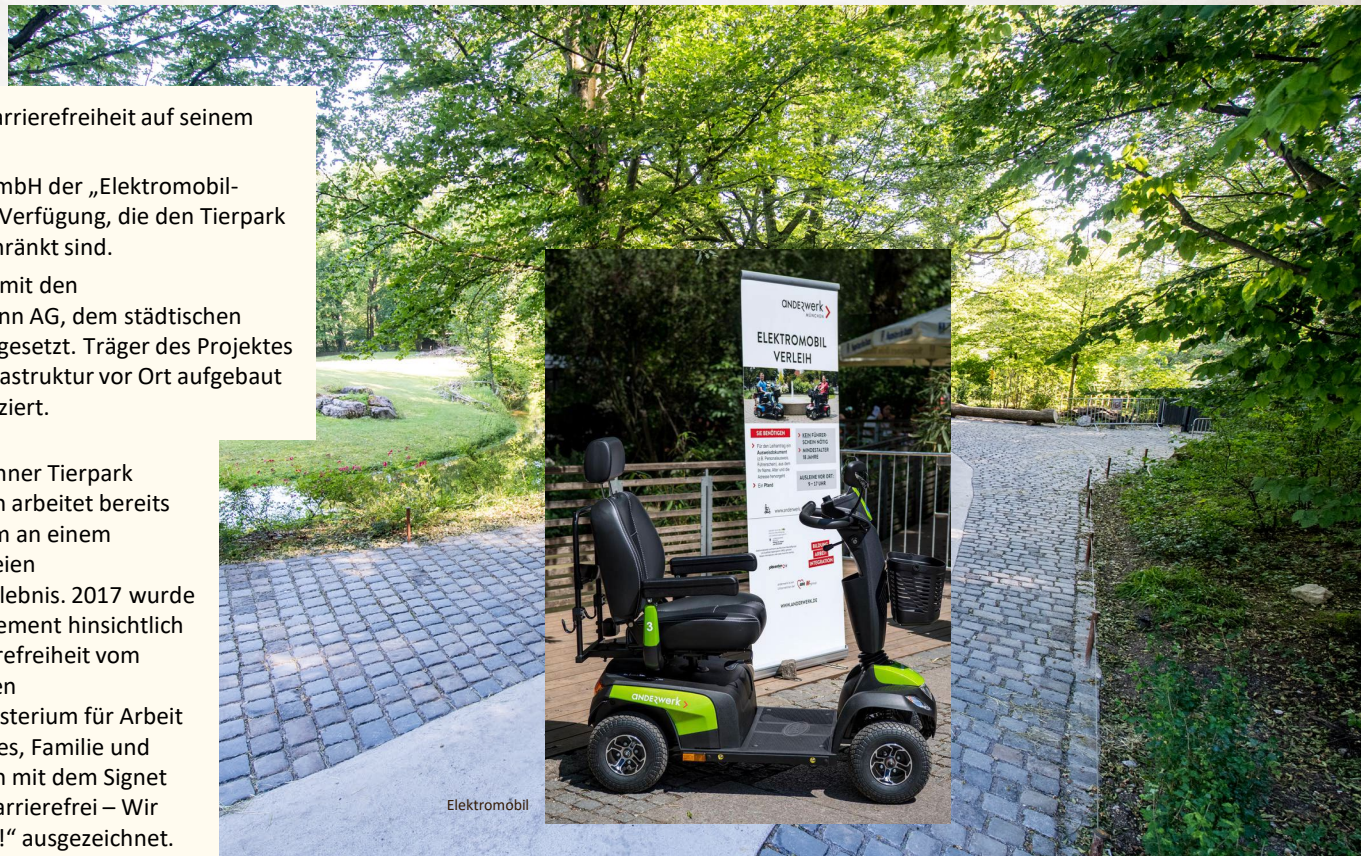
Im Jahr 2010 hat der Tierpark mit dem Schwerbehindertenbeauftragten und dem Betriebsrat eine Integrationsvereinbarung nach § 83 SGB IX (Schwerbehindertenkonzept) geschlossen, in welcher vereinbart ist, dass der Tierpark der Beschäftigung und Förderung schwerbehinderter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer besondere Bedeutung zumisst. Dies bezieht sich sowohl auf die bereits im Tierpark beschäftigten schwerbehinderten und gleichgestellten Mitarbeiter als auch auf künftige Einstellungen. Auch das Angebot von Praktikumsplätzen für schwerbehinderte Menschen in der Gärtnerei wurde festgeschrieben.

Seit 2015 kooperiert der Tierpark zudem mit der Lebenshilfe Werkstatt GmbH München. Im Jahr 2024 kümmerten sich 10 Beschäftigte der Lebenshilfe beispielsweise durch Müll einsammeln um die Sauberkeit der Wege, halfen bei Räum- und Streutätigkeiten im Winter und unterstützten die Gärtnerei.

Hellabrunn beschäftigt eine Gleichstellungsbeauftragte und hat mit dem Betriebsrat zur Umsetzung der Ziele des Frauengleichstellungskonzepts Betriebsvereinbarungen abgeschlossen, deren Anforderungen durch den Tierpark erfüllt sind.

Der Tierpark Hellabrunn unterstützt – zum Beispiel durch verschiedene Arbeitszeitmodelle – die Vereinbarung von Familie und Beruf und hat seit 2013 das Ziel der Förderung von Frauen in Führungspositionen in seine Zielvereinbarungen aufgenommen.

INKLUSION



Der Münchner Tierpark Hellabrunn verbessert die Barrierefreiheit auf seinem Gelände für mobilitätseingeschränkte Tierparkgäste.

Seit August 2020 steht der Service der Anderwerk GmbH der „Elektromobil-Verleih im Münchner Tierpark“, allen Besuchern zur Verfügung, die den Tierpark nicht zu Fuß erlaufen können und mobilitätseingeschränkt sind.

Der Elektromobil-Verleih wird in enger Abstimmung mit den Kooperationspartnern Münchener Tierpark Hellabrunn AG, dem städtischen Behindertenbeirat und dem Jobcenter München umgesetzt. Träger des Projektes ist der Soziale Betrieb Anderwerk GmbH, der die Infrastruktur vor Ort aufgebaut hat, ein Team für die Dienstleistung stellt und qualifiziert.

Der Münchner Tierpark Hellabrunn arbeitet bereits seit langem an einem barrierefreien Tierparkerlebnis. 2017 wurde das Engagement hinsichtlich der Barrierefreiheit vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration mit dem Signet „Bayern barrierefrei – Wir sind dabei!“ ausgezeichnet.

INKLUSION TREPPENLIFT IM AQUARIUM



Gehörnter Kuhkofferrisch

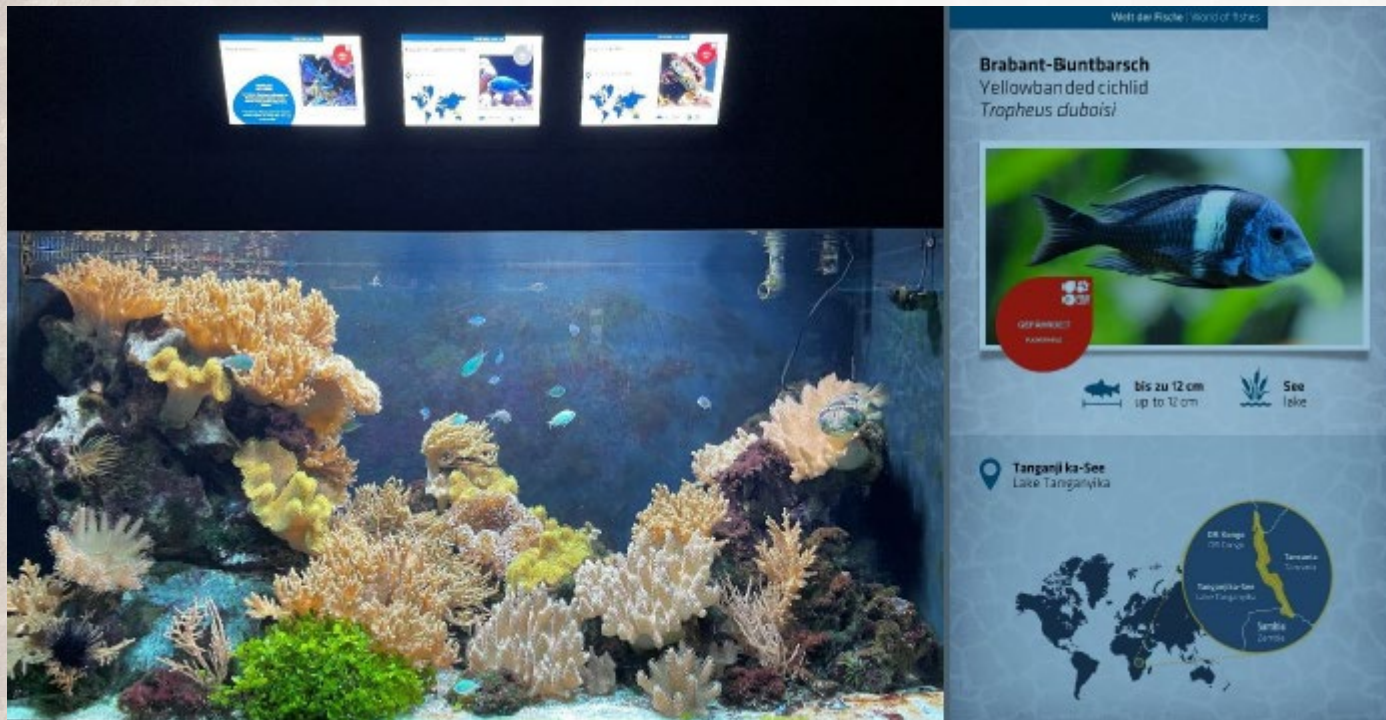
Im Hellabrunner Aquarium ermöglicht ein neuer Treppenlift die barrierefreie Erreichbarkeit der dortigen Unterwasserwelt. Mit Abschluss der Umbauarbeiten konnte damit ein wichtiger Schritt für die den weiteren Abbau von baulichen Zugangsbeschränkungen an allen Tieranlagen umgesetzt werden. Zudem wurde ein neues Beschilderungskonzept für diesen maritimen Tierparkbereich entwickelt, durch das Tierparkgäste viel über die Vielfalt des Lebens unter Wasser lernen.

Mit der Fertigstellung des Treppenliftes im Hellabrunner Aquarium ist ab sofort jedes Tierhaus barrierefrei für Besucherinnen und Besucher erreichbar. Das große und vielseitige Areal unter der Giftschlangenhalle zeichnet sich durch verschiedene Unterwasser-Themenwelten und dem großen Hai-Becken aus. Dank des nun fertig installierten Lifts können gehbehinderte oder mobilitätseingeschränkte Gäste auch diesen Bereich entdecken und die Süß- und Salzwasserwelten sowie deren tierische und farbenfrohe Bewohner in Hellabrunn kennenlernen.



Treppenlift

INKLUSION NEUE BESCHILDERUNG IM AQUARIUM UND URWALDHAUS



Das Layout der neuen Beschilderung macht alle Informationen dank der Verwendung von „leichter Sprache“ lesefreundlicher und ist an die sonstigen Tierschilder des Tierparks angelehnt. Alle edukativen Inhalte stehen in Deutsch und Englisch zur Verfügung. Neben den Tiernamen werden auch viele wissenswerte Angaben zum Gefährdungsstatus sowie zu Verbreitungsgebieten, Größe und dem Lebensraum vermittelt. Aufgespielt auf neue Monitore, bietet die Beschilderung mehr Platz für spannende Fakten und lässt ausreichend Platz an den Glasscheiben für die Beobachtung aller Tiere. Das einheitliche System erleichtert das Aufspielen aktueller Informationen zu allen zu sehenden Arten.

Beschilderung Aquarium

MASSNAHMEN FÜR BESCHÄFTIGTE – BEISPIELE

Gesundheitsangebote

Die Hellabrunner Beschäftigten können kostenfrei an einem Yoga-Kurs im Tierpark und an Firmenläufen teilnehmen. Fußballbegeisterte können sich der Fußballmannschaft des Tierparks anschließen. Außerdem bietet der Tierpark Gesundheitsberatungen und entsprechende Fortbildungen an.

Aufenthaltsraum der Gärtnerei

Der Aufenthaltsraum der Gärtnerei wurde renoviert. Es wurde ein neuer Linoleumboden verlegt, alles frisch gestrichen und eine neue Küche eingebaut.



Treffpunkt für Auszubildende

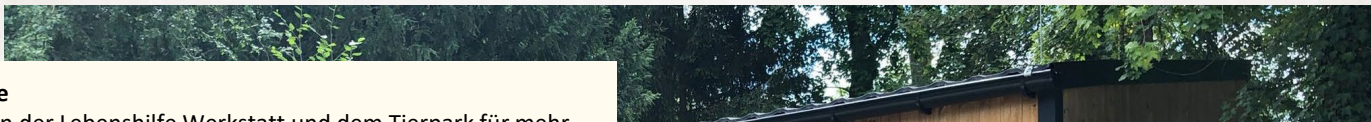
Für die Hellabrunner Auszubildenden wurde ein neuer Aufenthalts- und Lehrraum geschaffen. Dieser Multifunktionsraum mit integrierter Küche kann als Pausenraum genutzt werden, verfügt aber auch über PC-Arbeitsplätze und die nötige Technik für interne Schulungen.

Zuschuss zum Deutschlandticket Job

Um seinen Beschäftigten die Nutzung nachhaltiger öffentlicher Verkehrsmittel zu erleichtern, zahlt der Tierpark einen Zuschuss von 46,55 Euro zum Deutschlandticket Job.

Beschäftigte des Tierparks
beim Firmenlauf 2025

MASSNAHMEN FÜR BESCHÄFTIGTE – BEISPIELE



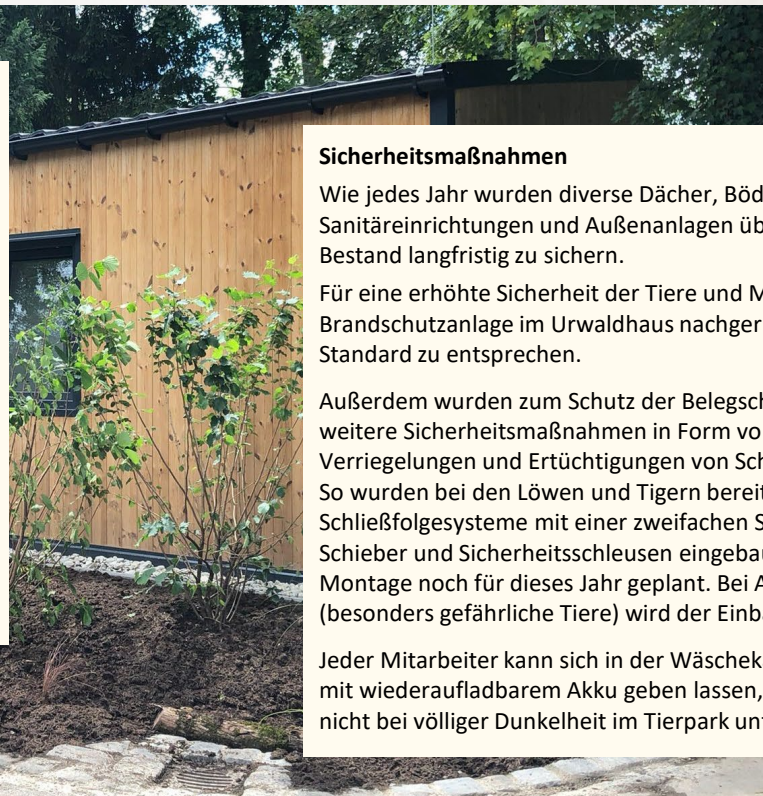
Gebäude der Lebenshilfe

Die Kooperation zwischen der Lebenshilfe Werkstatt und dem Tierpark für mehr Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe von gesundheitlich beeinträchtigten Menschen

hat sich seit 2015 zu einem Erfolgsprojekt entwickelt, das körperlich und geistig behinderten Mitmenschen eine sinnstiftende und anerkannte berufliche Perspektive bietet.

Um diese erfreuliche Entwicklung weiter zu unterstützen, wurden die von der Lebenshilfe genutzten Betriebsgebäude einer Komplettsanierung unterzogen sowie um einen freistehenden, separaten Fertigbau erweitert. Das in die Jahre gekommene Bestandsgebäude wurde dabei komplett entkernt, von Grund auf renoviert und mit neugestalteten Funktionsbereichen wie Aufenthaltsräumen, Küche, Herrenumkleide sowie Garderoben-, Sanitär- und Trocknungsräumen versehen.

Auch energetisch wurde das Haus der Lebenshilfe mit einer modernen Heiztherme sowie neuen Fenstern und Türen auf den baulich aktuellsten Stand gebracht. Der kleine Neubau beherbergt einen zwingend erforderlich gewordenen Büroraum, die Damenumkleide sowie weitere Sanitäreinrichtungen.



Sicherheitsmaßnahmen

Wie jedes Jahr wurden diverse Dächer, Böden, Brücken, Sanitäreinrichtungen und Außenanlagen überarbeitet, um den Bestand langfristig zu sichern.

Für eine erhöhte Sicherheit der Tiere und Mitarbeiter wurde die Brandschutzanlage im Urwaldhaus nachgerüstet, um dem aktuellsten Standard zu entsprechen.

Außerdem wurden zum Schutz der Belegschaft und der Tierparkgäste weitere Sicherheitsmaßnahmen in Form von Einsichtsmöglichkeiten, Verriegelungen und Ertüchtigungen von Schließsystemen ausgeführt. So wurden bei den Löwen und Tigern bereits DOLD-Schließfolgesysteme mit einer zweifachen Sicherung der Türen und Schieber und Sicherheitsschleusen eingebaut, bei den Eisbären ist die Montage noch für dieses Jahr geplant. Bei Anlagen weiterer S3-Tiere (besonders gefährliche Tiere) wird der Einbau sukzessive stattfinden.

Jeder Mitarbeiter kann sich in der Wäschekammer eine Stirnlampe mit wiederaufladbarem Akku geben lassen, um morgens und abends nicht bei völliger Dunkelheit im Tierpark unterwegs sein zu müssen.

Gebäude der Lebenshilfe



DATENSCHUTZ & ZIELE

DATENSCHUTZ

Die Vorgaben der am 25. Mai 2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung werden im gesamten Betrieb Folge geleistet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig geschult, die Internetseite enthält umfangreiche Hinweise zum Datenschutz sowie sämtliche Formulare sind mit dem entsprechenden Datenschutzhinweis ausgestattet.

Der Münchner Tierpark Hellabrunn verfolgt folgende Datenschutzpolitik:

- Wir als Münchener Tierpark Hellabrunn AG nehmen den Schutz personenbezogener Daten ernst.
- Wir schulen und informieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu allen Fragen des Datenschutzes, damit ein durchgehendes, einheitliches Datenschutzbewusstsein vorhanden ist und die notwendige Sensibilität bei allen Beschäftigten beim Umgang mit personenbezogenen Daten vorhanden ist.
- Wir schützen die Daten unserer Beschäftigten. Wir haben technisch-organisatorische Maßnahmen zum bestmöglichen Schutz nach dem Stand der Technik eingeleitet, um Datenverlust, Datenmissbrauch oder Datenmanipulation zu verhindern.
- Wir arbeiten nur mit Softwareanbietern und IT-Dienstleistern zusammen, die unsere hohen Datenschutzerfordernungen erfüllen
- Wir nutzen zur Datensicherung nur unsere eigenen Server in München, um die Kontrolle über die von uns gespeicherten Daten jederzeit zu behalten.
- Wir geben personenbezogene Daten nicht ohne Einwilligung weiter.
- Wir halten die Daten unserer Jahreskartennutzer getrennt von anderen Daten in unserem System und haben den Zugriff auf diese Daten streng begrenzt.
- Wir nutzen Videotechnik nur in unbedingt erforderlichem Umfang zur Sicherheit der Zoobesucher, zum Schutz der Beschäftigten in bestimmten Gehegen und zum Schutz unserer Tiere.
- Wir überprüfen unsere Abläufe zum Datenschutz regelmäßig und sind immer bestrebt, Verbesserungen umzusetzen.
- Wir informieren ausführlich zum Datenschutz, damit über den Umgang mit personenbezogenen Daten keine Unklarheiten bestehen.



Blindschleiche

ZIELE

- Optimierung bestehender Tieranlagen
- Verbesserung der Haltungsbedingungen
- Erfüllung der Vorgaben aus dem aktuellen Säugetiergutachten 2014, dem novellierten Tierschutzgesetz und den nationalen sowie internationalen Wildtierhaltungsrichtlinien
- Einhaltung der neuesten WAZA/EAZA-Standards
- Anpassung an fortgeschriebene gesetzliche Arbeitsschutzrichtlinien
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Konsequente Umsetzung des Geozoo-Prinzips und des Masterplans
- Umsetzung von Umwelt- und Energieeinsparrichtlinien sowie Nachhaltigkeitsprinzipien
- Berücksichtigung gesteigerter Besucherinteressen und -erwartungen
- Implementierung von Inhalten zu den Kernthemen Artenschutz, Naturschutz, Umweltschutz und Erhalt der Biodiversität
- Fokussierung auf den Bildungsauftrag
- Fokussierung auf Artenschutz und wissenschaftliche Arbeit

Luftaufnahme Großvoliere
und Elefantenhaus



IMPRESSUM

Bildnachweis:

Adami, Navin (S. 20)
Albrecht, Felix (S. 65 Mi)
Beyer, Petra (S. 15)
Bluhm, Beate (S. 63, S. 77 re, S. 78)
Borrell, Gemma (S. 33, S. 44, S. 56 Mi, S. 56 re, S. 57 Mi, S. 65 re)
Buchberger, Sandra (S. 66 re, S. 67)
Dreike, Petra (S. 88)
Fencik, Maria (Kapitelbild, S. 10, S. 16, S. 24, S. 35 li o, S. 35 re, S. 37 Mi, S. 38, S. 50 li, S. 53 Mi u, S. 61, S. 62, S. 72 li)
Frodl, Anika (S. 37 li)
Hierl, Daniela (S. 50 re, S. 58 Mi, S. 59 re, S. 73 li, S. 83 li)
Huber, Julien (S. 8, S. 17, S. 21, S. 57 re, S. 64 li)
Keller, Regina (S. 30)
Koch, Jörg (S. 13)
Korb, Eva (S. 9, S. 58 re)
Mahmutovic, Enis (S. 59 Mi)
Mohr, Birgit (Titelbild, S. 2, S. 12, S. 18, S. 22, S. 25, S. 26, S. 34, S. 51, S. 58 li, S. 70 re, S. 74 re)
Müller, Marc (S. 48 li, S. 52 li u, S. 66 Mi)
Münchener Tierpark Hellabrunn (S. 6, S. 27, S. 29, S. 31, S. 35 li u, S. 37 re, S. 39, S. 41, S. 42, S. 43, S. 45, S. 46, S. 47, S. 52 li o, S. 53 li, S. 53 Mi o, S. 55 re u, S. 56 li, S. 64 re, S. 65 re, S. 69, S. 72 re, S. 77 li, S. 79 Mi, S. 79 li, S. 80 li, S. 81, S. 83, S. 84 re, S. 85 re, S. 86, S. 91)
Reiniger, Lisa (S. 75)
Richter, Niels (S. 90)
Roussaint, Christian (S. 36)
Saurer, Jan (S. 14, S. 48 re, S. 54, S. 57 li, S. 79 re)
Schmalstieg, A. (S. 55 li)
Schreitmüller, Wolfgang (S. 19)
Seichter, Roland (S. 11)
Späth, Dennis (S. 87)
Technische Universität München (S. 23)
Tierparkschule (S. 66 li)
Wagner, Annette (S. 80)
Wahle, Anna (S. 65 li)
Wolff, Erwin (S. 85 li)

Münchener Tierpark Hellabrunn AG

Tierparkstr. 30

81543 München

Tel.: +49(0)89 62508-0

Fax: +49(0)89 62508-32

tierpark@hellabrunn.de

www.hellabrunn.de

In diesem Dokument wird auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise geachtet. Wo dieses nicht möglich ist, wird zugunsten der besseren Lesbarkeit das ursprüngliche grammatische Geschlecht als Klassifizierung von Wörtern (männlich, weiblich, sächlich und andere) verwendet. Es wird hier ausdrücklich darauf hingewiesen, dass damit alle Geschlechter angesprochen sind.